DSTG Forum

LV Baden-Württemberg

Deutsche Steuer-Gewerkschaft – Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung

Heft 1 Juli 2022

Steuergerechtigkeit gibt es nicht zum Nulltarif!

DSTG Baden-Württemberg beim Steuer-Gewerkschaftstag in Berlin

WIR SIND DSTG STEUERGERECHTIGKEIT

Markus Scholl, Landesvorsitzender

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

der Juni hatte es mit zwei herausragenden Ereignissen, die nur alle fünf Jahre stattfinden, wahrlich in sich.

Der 19. Steuer-Gewerkschaftstag in Berlin war ein großes und besonderes Erlebnis. Eine Ära ging in der Hauptstadt zu Ende. Thomas Eigenthaler trat nach elf Jahren nicht mehr zum DSTG Bundesvorsitzenden an. Für sein unermüdliches Engagement und für seinen großartigen Einsatz für die Beschäftigten der Steuerverwaltung wurde er verdientermaßen gebührend gelobt und gefeiert.

Ich sage auch an dieser Stelle von Herzen:

Danke Thomas!

Baden-Württemberg wird aber in der Bundesleitung weiterhin vertreten sein:

Mit Margaret Horb, stellv. Bezirksvorsitzende Baden, für den Tarifbereich und mit Andreas Krüger, Bezirksvorsitzender Baden, wurden gleich zwei Landsleute in die fünfköpfige Bundesleitung gewählt. Hier nochmals einen herzlichen Glückwunsch und Euch Beiden alles Gute und viel Erfolg!

Mit dem neuen Bundesvorsitzenden Florian Köbler aus Bayern ist Süddeutschland sehr gut präsent.

Es wird für die neue Bundesleitung nicht leicht werden. Die Fußstapfen von Thomas sind sehr groß. Sie müssen aber nicht 1:1 ausgefüllt werden, sondern dürfen und müssen neu gesetzt werden, um die erheblichen Herausforderungen zu meistern. Für mich als dienstältestes Mitglied im Bundesvorstand ist es selbstverständlich, Unterstützung, wenn sie gewünscht wird, zu leisten.

Bei uns in Baden-Württemberg sind mit der Dienstvereinbarung „Mobiles Arbeiten in den Finanzämtern“ und der Neuorganisation der Betriebsprüfung zwei Personalratsthemen hervorzuheben. Während ersteres einen Abschluss gefunden hat, der vieles ermöglicht, aber nicht alles erlaubt, gilt es jetzt auf sachlicher Basis

Die neue Bundesleitung (von links): Margaret Horb, Jens Vernia, Florian Köbler, Andreas Krüger, Andrea Sauer-Schnieber

für die Betriebsprüfung gute und ausgewogene Resultate zu finden.

Ich wünsche mir, dass nach Abschluss der zuständigen Arbeitsgruppe und der dann zu treffenden Entscheidungen die meisten Kolleginnen und Kollegen mit den Ergebnissen werden umgehen können. Der aktuelle Zustand wurde für gut befunden, auch weil er über recht lange Zeit gewohnt ist. Perfekt war er im Laufe der Jahre aber nicht mehr. Eine gewisse Veränderung im Leben ist üblich und sollte nicht von vorneherein abgelehnt werden. Ich hoffe daher auf abgewogene Lösungen und ggf. gute Kompromisse!

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort 2
Time to say goodbye 4
Die Delegierten aus Baden-Württemberg beim Steuergewerkschaftstag 7
Ein Schwabe in Berlin 7
Wahl der Bundesfrauenvertretung 8
Wahl der Bundesseniorenvertretung 8
Unvergleichlich 9
Die DSTG im Netz 9
Zwei Tage intensive Diskussionen zur Gewerkschaftsarbeit während und nach Corona 10
Im Gespräch mit unserem MD 12
Der Fachausschuss höherer Dienst 12
Der Fachausschuss gehobener Dienst 13
Die Seniorenvertretung 14
Die Frauenvertretung 15
Politische Präsenzgespräche 16
DSTG-Info – Service für Mitglieder 20
Und? Wie fährt es sich? 21
Von „THE LÄND“ an die SprÄ 22
Politische Gespräche mit den Jugendorganisationen der Parteien 23
Klausurtechnik-Seminar der Landesjugendleitung 24
Ersti-Party an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen 25
Landesjugendausschuss des BBW in Stuttgart am 22.06. und 23.06.2022 25
DSTG-Jugend Baden-Württemberg beim Bundesjugendtag in Berlin 26
Der Bezirksverband Baden 28
Bezirkskonferenz der DSTG Baden 29
Verabschiedung von Wolfgang Burgert 30
Informationsveranstaltungen zum 4-Säulen-Modell 31
IT-Sicherheitsseminar 32
Wechsel an der Spitze des Ortsverbands Achern 32
Mitgliederversammlung des DSTG-OV Freiburg am 23.03.2022 33
Wechsel beim OV Wolfach 34

Die durch Putins aggressiven Angriffskrieg entfachte Inflation ist mehr als nur ein Damoklesschwert über unserer Gesellschaft.

Allem üblichen Optimismus zum Trotz gehe ich nicht davon aus, dass eine Umkehr stattfinden wird. Sind die Preise einmal gestiegen und hoch, dann werden sie es größtenteils auch bleiben. Wir werden daher entsprechende Forderungen bei den Tarifverhandlungen stellen müssen!

Die damit einhergehenden Effekte werden zu Veränderungen in der Wirtschaft und Gesellschaft führen. Die Büchse der Pandora ist bereits geöffnet.

Die DSTG-Landesleitung nutzte das Frühjahr für politische Gespräche insbesondere zum Staatshaushaltsplan 2023/2024. In der chronologischen Reihenfolge FDP, SPD, CDU und Grüne hatten wir gute und interessierte Gesprächspartner. Die Berichte finden Sie an anderer Stelle in diesem Forum.

Es gibt zwei essenzielle Themen: Alle Parteien sprechen sich für eine schnellstmöglich weitere und nachhaltige Digitalisierung aus. Das ist in unserem Sinne. Andererseits gehe ich davon aus, dass es über die stattlichen Auswirkungen des 4-Säulen-Modells hinaus bestenfalls nur minimale bis geringe Stellenverbesserungen geben wird. Das ist nicht in unserem Sinne.

Unter den vorbeschriebenen Vorzeichen wird sich derzeit hinsichtlich des Haushaltes kaum noch etwas positiv bewegen lassen. Leider verhallen auch unsere guten und schlüssigen Argumente für ein stimmiges und systemgerechtes Eingangsamt A14 für den höheren Dienst und gleichzeitiges Endamt für den gehobenen Dienst.

Europameister – Die deutsche Auswahl. Neben den Aktiven auf dem Bild zu sehen sind (von links): Markus Scholl (Präsident DFSH), Oberfinanzpräsident Hans-Joachim Stephan, Vizepräsidenten Jutta Nickerl und Sabine Scholl (Orgateam).

Erfreuliches und Sportliches zum Schluss.

Europameister!

Die deutsche Auswahl hat das 65. Internationale Finanzsportturnier in Schwäbisch Gmünd, das alle fünf Jahre bei uns in Deutschland ausgetragen wird, nicht nur in der Gesamtwertung gewonnen. Besonders schön und geradezu historisch ist der erstmalige (!) Sieg der deutschen Fußballer bei diesem traditionellen Turnier. Europameister wurden wir zudem im Tischtennis und Zweiter im Tennis. Im Schach reichte es für einen dritten Platz. Es waren sehr spannende und knappe Finalspiele. Deutschland hat sich gegenüber seinen ausländischen Gästen sehr gut und gastfreundlich präsentiert. Veranstalter war die mit der DSTG eng verbundene Deutsche Finanzsporthilfe (DFSH), die in erster Linie von der Stadt Schwäbisch Gmünd und durch die Schirmherrschaft unseres Finanzministers Dr. Danyal Bayaz unterstützt wurde. Ein ausführlicher Bericht wird im DSTG-Magazin erscheinen.

Nun beginnt die politische Sommerpause. Sollte es Überraschungen geben, dann bitte nur angenehme und erfreuliche!

Ich wünsche Ihnen und Euch eine schöne und erholsame Sommerzeit!

Ihr
Markus Scholl

DSTG-Zeit – Die Mitgliederinformation der DSTG Baden 35
Bezirksjugendkonferenz 2022 35
„besser spät als nie!“ – Werbeaktion der DSTG-Jugend Baden im BIZ Freiburg 36
Bezirksjugend Baden goes Berlin – Bundesjugendtag der dbb jugend (Bund) 37
DSTG Baden-Württemberg präsentiert (leider nicht) SPORT 38
Der Bezirksverband Württemberg 39
Bezirkskonferenz der DSTG Württemberg 41
Bezirksvorstand Wue tagt zum Jahresabschluss 42
Erste Sitzung des Bezirksvorstands im Jahr 2022 43
DSTG Württemberg beim Gewerkschaftstag der DSTG Bund 43
Virtueller OV-Stammtisch 2022. 44
Offener Gedankenaustausch des Bezirksverbands Württemberg zum Vier-Säulen-Modell im Onlineformat . . 45
Werben für eine starke DSTG!. 45
Newsletter auf den privaten Anschluss 46
Mitglieder-Werbeaktion 2022 47
Austausch der Arbeitnehmervertreter/innen des Bezirksverbands Württemberg! 48
Bezirkskonferenz der DSTG Wue wählt neue Bezirks-Arbeitnehmervertreterin 48
Tarifpolitik in Berlin 49
Werben macht Spaß – und bringt was! 49
Ehrung beim OV Stuttgart IV 50
Backnangs Seniorinnen und Senioren sind noch mobil. . . . 50
OV Esslingen ehrt Jubilare 51
Ehrungen beim OV Riedlingen 51
Neue Vorsitzende beim DSTG-Ortsverband Nürtingen. . . . 52
Bezirksjugendkonferenz am 29.11.2021 52
Ortsjugendvertreterworkshop am 18.03.2022 54
Vorstellung der DSTG-Jugend Wue im Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd 55
Impressum 55
Wir wünschen eine schöne Sommerzeit 56

Time to say goodbye

Die DSTG Baden-Württemberg beim Steuergewerkschaftstag der DSTG Bund am 22./23.06.2022.

Im Vorfeld des 19. Steuer-Gewerkschaftstages in Berlin fand am 20. und 21.06.2022 die 109. Bundeshauptvorstandsitzung statt. Diese stand ganz im Zeichen des anstehenden Gewerkschaftstages. So wurde über die künftige Zusammensetzung der Bundesleitung gesprochen und 232 Anträge zum Gewerkschaftstag diskutiert. Der Bundeshauptvorstand nahm sich ausreichend Zeit, sechs Leitanträge zu formulieren, die die Arbeit der DSTG in den nächsten fünf Jahren maßgeblich bestimmen werden.

Stehende Ovationen und ein dankbarer Vorsitzender – Bild: Friedhelm Windmüller

Aus der Sicht der Delegierten

Am Vorabend des Gewerkschaftstages wurde eine gemeinsame Delegiertenbesprechung der Bezirksverbände Baden und Württemberg dazu genutzt, die Kandidatinnen und Kandidaten für den Bundesvorsitz und deren Stellvertretung durch deren persönliche Vorstellung kennenzulernen.

Am 22.06.2022 wurde es nach der Mandatsprüfung (258 Delegierte, davon 15 aus Baden, 17 aus Württemberg) und Begrüßung durch den Bundesvorsitzenden Zeit, Ade zu sagen.

Ade zu sagen an eben diesen Bundesvorsitzenden Thomas Eigenthaler. Thomas Eigenthaler stammt aus Baden-Württemberg und war elf Jahre lang ein

Die neue Bundesleitung im Fokus (von links): Margaret Horb, Jens Vernia, Florian Köbler, Andrea Sauer-Schnieber, Andreas Krüger

richtungsweisender und hervorragender Bundesvorsitzender der DSTG. Er hat sich nun aus freien Stücken und auf dem Höhepunkt seines gewerkschaftlichen Wirkens dazu entschlossen, nicht mehr zu kandidieren. Nach seinem Résumé der vergangenen elf Jahre erhielt er durch minutenlangen, stehenden Applaus ein mehr als sehr gutes Zeugnis.

Ihn ernannte der Steuer-Gewerkschaftstag in Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste um die DSTG zum Ehrenvorsitzenden.

„Steuergerechtigkeit gibt es nicht zum Nulltarif“

Der Geschäftsbericht der Bundesleitung wurde allen Delegierten vorab schriftlich zur Verfügung gestellt. Thomas Eigenthaler erläuterte, wie er und die Bundesleitung den Markenkern der DSTG, das Thema „Steuergerechtigkeit“, immer wieder herausgearbeitet haben. Und klar ist, ernten kann nur, wer gesät hat. Und deshalb gibt es Steuergerechtigkeit nicht zum Nulltarif.

Neuer Bundesvorsitzender

Die DSTG hat einen neuen Bundesvorsitzenden: Mit einem hervorragenden Ergebnis wurde Florian Köbler von den 258 Delegierten zum DSTG-Bundesvorsitzenden gewählt.

Der 39-jährige Diplom-Finanzwirt (FH) Köbler aus Regensburg dankte für den großen Vertrauensbeweis und betonte, dass er das ihm verliehene Mandat mit größtem Engagement erfüllen werde. Bei der Wahl zur neuen DSTG-Bundesleitung wurden gleich zwei Mitglieder der DSTG Baden in das Amt der stellvertretenden Bundesvorsitzenden gewählt. Andreas Krüger, Vorsitzender des DSTG-Bezirksverbandes Baden, erhielt in einer Stichwahl 132 von 255 gültigen Stimmen. Die stellvertretende Bezirksvorsitzende der DSTG Baden, Margaret Horb, wurde mit 206 von 256 gültigen Stimmen als Vertreterin für den Tarifbereich gewählt. Daneben komplettieren Andrea Sauer-Schnieber und Jens Vernia die für die kommenden fünf Jahre gewählte Stellvertreterriege.

Die neue Bundesleitung will sich weiterhin mit Nachdruck für die beruflichen Interessen ihrer mehr als 70.000 Mitglieder starkmachen – beispielsweise eine weitere Digitalisierung, eine flexible und mobile Arbeitswelt, berufliche Entwicklungsmöglichkeiten oder dringend notwendige Talentmanagementkonzepte.

All dies gibt es nicht zum Nulltarif – darauf weist das Motto der Veranstaltung hin: „Steuergerechtigkeit gibt es nicht zum Nulltarif!“ Darüber hinaus geht es aber auch um konzeptionelle Fragen wie die Zukunft der Finanzverwaltung und um Grundsätzliches wie das Streben nach Steuergerechtigkeit. „Ohne Steuereinnahmen kein funktionierender Staat“ – dieses DSTG-Credo gilt in den aktuellen Krisenzeiten mehr denn je.

Die Landesleitung der DSTG Baden-Württemberg mit den zwei neugewählten stellvertretenden Vorsitzenden (von links): Andreas Krüger, Jochen Rupp, Andrea Gallasch, Michaela Mengel, Julia Egner, Margaret Horb, Steffen Buse, Markus Scholl

Die Öffentlichkeitsveranstaltung – interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer

Nachmittags ging es mit der Öffentlichkeitsveranstaltung weiter.

Namens der neuen DSTG-Bundesleitung begrüßte Florian Köbler die rund 400 Delegierten und Gäste, darunter zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Verwaltung, Gewerkschaften und Verbänden.

Aus Baden-Württemberg reiste Oberfinanzpräsident Hans-Joachim Stephan an.

Oberfinanzpräsident Stephan und der neu in die Bundesleitung gewählte badische Bezirksvorsitzende Andreas Krüger

Steuergerechtigkeit, Digitalisierung, Nachwuchsgewinnung

Florian Köbler legte ein klares Bekenntnis zu mehr Steuergerechtigkeit ab. Missständen in der Steuerpolitik und im Steuervollzug müsse endlich Einhalt geboten werden. Die Digitalisierung wird als Chance begriffen, eine moderne Arbeitswelt in der Finanzverwaltung zu implementieren, wobei die Risiken nicht außer Acht gelassen werden dürfen. Ein zentrales Thema der nächsten Jahre wird die Bewältigung des Nachwuchsmangels sein.

Bundesfinanzminister Christian Lindner zu Gast

Finanzminister Lindner wörtlich: „Die Finanzverwaltung ist eine exzellent und gut arbeitende Verwaltung."

Themen seines Vortrags waren der Hinweis, dass er die Finanzverwaltung als Serviceverwaltung sieht. Auch an der Steuervereinfachung wird kein Weg vorbeiführen. Die Bekämpfung der Steuerkriminalität und das Bekenntnis zu einer globalen Mindestbesteuerung rundeten seinen Vortrag ab.

Dass er anschließend auf seinem Instagram-Kanal posten ließ, er sei beim Gewerkschaftstag der Steuerzahler, sei ihm verziehen.

Zumal nach einem Hinweis der DSTG-Jugend der Post geändert wurde.

Am 23.06.2022 wurden die sechs Leitanträge und 232 Anträge verabschiedet.

Mit seinem Schlusswort beendete der Bundesvorsitzende einen zukunftsweisenden Gewerkschaftstag.

Im Anschluss trafen sich die Bundesfrauen- und die Bundesseniorenvertretung für die turnusgemäßen Neuwahlen.

Ausführliche Berichte werden im DSTG-Magazin zu lesen sein.

Der Bundesminister für Finanzen – Christian Lindner

Die Delegierten aus Baden-Württemberg beim Steuergewerkschaftstag:

Bezirksverband Baden

Julia Armbruster
Mario Enderle
Margaret Horb
Gerd Huber
Timo Jörger
Stefan Jung
Tabea Jung
Frank Kirchherr
Andreas Krüger
Michaela Mengel
Birgit Renz
Michael Schlawinski
Andreas Sezer
Franziska Wende
Christa Zieher

und als Gastdelegierte:

Julia Egner
Sebastian Looser
Kai Rosenberger

Bezirksverband Württemberg

Thomas Braig
Steffen Buse
Simone Dangelmaier
Dorothea Faisst-Steigleder
Sabine Füller
Andrea Gallasch
Alexander Geibel
Karin Gräber
Richard Huber
Kurt-Jürgen Janot
Klaus Kastler
Franz Riß
Jochen Rupp
Patrick Schellhorn
Markus Scholl
Matthias Simon
Dr. Rainer Ullrich
Steffen Wohlleb

Ein Schwabe in Berlin

Mehr als eine Dekade vertrat Thomas Eigenthaler hervorragend die Interessen der DSTG als deren Vorsitzender in Berlin. In der Bundeshauptstadt trat er immer als wehrhafter Schwabe auf, wenn es darum ging die irrwitzigsten Auswüchse der Steuergesetzgebung zu verhindern. Seine konstruktive und fundierte Argumentation brachte ihm den Respekt der Gesprächspartner ein.

In Würdigung seiner Taten und Worte machte ihn die DSTG Bund am 22. Juni 2022 zu ihrem Ehrenvorsitzenden. Darauf sind wir als sein Heimatverband stolz.

Wir lassen es uns nicht nehmen, Thomas Eigenthaler bei der nächsten Sitzung des Landeshauptvorstandes im November entsprechend zu danken.

Den Wirkenden der DSTG gab Thomas Eigenthaler eine Empfehlung von Marcus Tullius Cicero mit auf den Weg:

Foto: Friedhelm Windmüller

„Fange nie an aufzuhören. Höre nie auf anzufangen.“

Wahl der Bundesfrauenvertretung

Die alte und neu gewählte Bundesfrauenvertretung bei der Geschenkübergabe an den Ehrenvorsitzenden Thomas Eigenthaler: Manja Kropp, Sabine Füller, Martina Sixt, Thomas Eigenthaler, Johanna Mieder

Im Anschluss an den Gewerkschaftstag fand die 104. Sitzung der DSTG-Bundesfrauenvertretung statt. Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Wahl der neuen Geschäftsführung.

Sabine Füller, Vorsitzende der Landesfrauenvertretung BaWü, stellte sich erneut zur Wahl als stellvertretende Vorsitzende.

„Die letzten fünf Jahre vergingen wie im Flug“, so Füller. Sie durfte viele Erfahrungen sammeln, tolle und interessante Begegnungen erleben und einen Blick über den Tellerrad genießen (der ihr auch bei ihrer Arbeit im Ländle schon einige Male hilfreich war). Daher freue sie sich sehr über ihre einstimmige Wiederwahl.

Die weiteren Stellvertreterinnen sind Manja Kropp (DSTG Sachsen) und Martina Sixt (bfg Bayern). Zur Vorsitzenden wurde Johanna Mieder (DSTG RLP) gewählt.

Wahl der Bundesseniorenvertretung

In der sich an den Gewerkschaftstag anschließenden Tagung der Bundesseniorenvertretung wurde Birgit Renz vom Bezirksverband Baden erneut zur stellvertretenden Bundesseniorenvertreterin gewählt. Sie wird weiterhin die Interessen unserer lebenserfahrenen Kolleginnen und Kollegen gut vertreten. Die bisherige Bundesseniorenvertreterin Anke Schwitzer aus Schleswig-Holstein wurde ebenso wiedergewählt wie die weiteren Stellvertreter Rolf Dauwe und Hans-Jürgen Schmitt.

Die Bundesseniorenvertretung (von links): Rolf Dauwe, Birgit Renz, Anke Schwitzer, Hans-Jürgen Schmitt (Bild: DSTG)

Unvergleichlich

Wir gratulieren unserem Landesvorsitzenden Markus Scholl recht herzlich zum 60. Geburtstag, den er am 28. Mai feierte.

Lieber Markus, eine häufig von Dir zitierte Weisheit ist: „Der Mensch lebt im Vergleich.“ In diesem Sinne lass uns sagen, dass Dein jahrzehntelanges Engagement für Deine DSTG unvergleichlich ist. Dein Einsatz für den Menschen und Deine Art Haltung zu zeigen, ist großartig. Sei es in der DSTG, als Vorgesetzter und nicht zuletzt als Personalrat. Danke.

Wir wünschen Dir auch weiterhin viele unvergleichlich schöne Begegnungen und Erlebnisse.

Deine DSTG Baden-Württemberg

Engagiert und mit Leib und Seele DSTG: Markus Scholl, hier auf dem Bundesgewerkschaftstag (Bild: Friedhelm Windmüller)

Die DSTG im Netz
Ohne Kontaktbeschränkungen 😉

Ein Klick der sich lohnt:

www.dstg-bw.de • www.dstg-baden.de

www.dstg-wue.de • www.dstg.de

facebook

„Gefällt mir“ DSTG Baden-Württemberg

Folge der DSTG-Jugend auf Instagram.

Zwei Tage intensive Diskussionen zur Gewerkschaftsarbeit während und nach Corona

Am 29. und 30. März 2022 tagte der Landeshauptvorstand der DSTG Baden-Württemberg in Bad Herrenalb

Gewerkschaftsarbeit lebt von der Begegnung. Auch wenn Videokonferenzen ein Begegnen virtuell möglich machen, so sind diese doch immer nur eine Ersatzlösung für die persönliche Begegnung. Zum Glück ließ es die aktuelle Corona-Lage Ende März 2022 zu, dass sich der Landeshauptvorstand in Präsenz treffen konnte. Dieser Freude verlieh der Landesvorsitzende Markus Scholl seinen Ausdruck.

In seiner Einführung berichtete er aus den zurückliegenden und anstehenden politischen Gesprächen mit den Landtagsfraktionen sowie zu aktuellen Themen im Land und im Bund.

Insbesondere begab er sich mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in eine offene Diskussion zum sogenannten 4-Säulen-Modell (Umsetzung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts vom 4. Mai 2020 zur Alimentation der Beamtinnen/Beamten sowie Richterinnen/Richter), welches herausragende Verbesserungen für den mittleren Dienst mit sich bringt. Dennoch bleiben Fragen zur praktischen Umsetzung offen.

Der Landeshauptvorstand diskutiert in regelmäßigen Abständen die politischen Forderungen. Diese bedürfen auf Grund der sich ändernden Begleitumstände immer wieder einer Anpassung. Für den Doppelhaushalt 2023/24 wurden durch das Gremium folgende politischen Forderungen priorisiert:

Einleitend die Kernforderung:

1.500 neue, zusätzliche Stellen. Abschaffung der Stellenobergrenzen im mittleren Dienst und weitere Verbesserung der Aufstiegsmöglichkeiten (Verbesserung der Durchlässigkeit der Laufbahnen)

- Digitalisierung: Leitungskapazität + Hardware + Software
- Umsetzung des 4-Säulen-Modells
- Eingangsamt A14 für den höheren Dienst
- Endamt A14 im gehobenen Dienst
- Bewertung aller Dienstposten des gehobenen Dienstes mindestens in A12
- Zusätzliche Haushaltsstellen in A15
- Entfernungspauschale – Erhöhung auf mindestens 45 Cent

Ein mehr als gern gesehener Gast ist der BBW-Vorsitzende Kai Rosenberger. Er berichtete zu aktuellen allgemeinpolitischen BBW-Themen. Ein Auszug:

- Reallohnverluste bei den zurückliegenden Tarifverhandlungen aufgrund der Inflation und Übertragung bzw. Nichtübertragung auf Beamte und Pensionäre
- Gesetzentwurf in Baden-Württemberg zum sogenannten Hamburger Modell (optionale pauschale Beihilfe bei ge-

Der Landeshauptvorstand im März 2022

Kai Rosenberger bei seinem Vortrag

setzlicher Krankenversicherung; jedoch ohne Rückwechselmöglichkeit zur privaten Krankenversicherung)
- Forderung nach Abschaffung der Kostendämpfungspauschale (NRW geht voran)
- Lebensarbeitszeitkonto
- 4-Säulen-Modell
- Wegstreckenentschädigung
- Arbeit im Deutschen Beamtenbund

In den Berichten aus dem HPR (Andrea Gallasch) und BPR (Michaela Mengel) gab es interessante und ausführliche Informationen unter anderem zu folgenden Themen:

- Verlängerung bzw. Überarbeitung der VwV Freistellung („Sabbatjahr"); u. a. Verkürzung der Erstantragsfrist von 10 auf 5 Jahre und die Möglichkeit einer zweimaligen Inanspruchnahme
- papierlose Bearbeitung in Zusammenhang mit dem Scannen der weißen Post und dem Konzept WoZu-Papier sowie die Pilotierung bei den Finanzämtern der Zukunft (FIZ)
- Studienbetrieb (Studium in Präsenz) an der Hochschule für Finanzen
- Muster-Dienstvereinbarung zu mobilem Arbeiten mit dem Finanzministerium
- Bewerberzahlen: Derzeit zu wenig Bewerbungen, um alle Ausbildungsplätze besetzen zu können, obwohl die Zugangsvoraussetzungen bereits reduziert wurden
- Auswirkungen der kleinen Personalverteilung zum 01.06.2022 der Lehrgangsabsolventen der März-Einstellung
- prüfungsgebundene und prüfungsfreie Aufstiegsmöglichkeiten
- 4-Säulen-Modell, Dienstpostenbewertung und Beförderungsgrundsätze
- neue Grundsteuer
- …

Mobile Arbeit – Auswirkungen auf die Gewerkschaftsarbeit

Aufgrund von Corona und der immer geringeren Präsenzzeiten wird es für die DSTG schwieriger werden, die Mitglieder zu erreichen. In beiden Bezirksverbänden gab es bereits mehrere Online-Veranstaltungen, um dieses Manko zu kompensieren. Die Mitglieder des Landeshauptvorstands nutzten die Chance, die Risiken, Nebenwirkungen aber auch Chancen von Videokonferenzen zu beleuchten.

Gewerkschaftstage

Anträge zum Steuergewerkschaftstag 2019 – Stand der Antragsbearbeitung:

Die Anträge wurden im Vorfeld auf die Antragsgruppen verteilt und dort besprochen. Im Rahmen des Landeshautvorstands wurden diese noch einmal thematisiert und die Übersicht aktualisiert. Obschon vieles erreicht wurde, bleibt noch etwas zu tun.

Landesgeschäftsführer Steffen Buse berichtet, dass der nächste Steuer-Gewerkschaftstag Baden-Württemberg wieder in Schwäbisch Gmünd stattfinden kann. Der avisierte Termin ist der 28. bis 31. Oktober 2024. Der Landeshauptvorstand stimmt der weiteren Planung zu.

Auch der Steuergewerkschaftstag der DSTG Bund im Juni 2022 in Berlin warf seine Schatten voraus. Thomas Eigenthaler kandidiert aus Altersgründen nicht mehr für den Vorsitz. Um seine Nachfolge bewerben sich die zwei Kandidaten Florian Köbler und Michael Volz. Beide kamen in den Schwarzwald, stellten sich vor und standen auch am Abend für Fragen zur Verfügung. Auch aus baden-württembergischer Sicht wird es spannend. Denn sowohl Margaret Horb (Tarif) als auch Andreas Krüger stellen sich als stellvertretende Bundesvorsitzende zur Wahl.

Der nächste Landeshauptvorstand soll am 7. und 8. November 2022 stattfinden. In der Hoffnung, diesen auch wieder in Präsenz abhalten zu können.

Im Gespräch mit unserem MD

Am 10.05.2022 fand – endlich wieder in Präsenz – ein Gespräch der Landesleitung mit unserem Ministerialdirektor Herrn Jörg Krauss in den Räumen des Neuen Schlosses statt

Ministerialdirektor Jörg Krauss (Bild: Finanzministerium)

Selbstredend wurden die den Kolleginnen und Kollegen unter den Nägeln brennenden Themen wie die Digitalisierung, das 4-Säulen-Modell, die Dienstpostenbewertung und die Haushaltsstellenausstattung im gehobenen und höheren Dienst angesprochen.

Zum Themenkomplex Digitalisierung konnte uns Herr MD Krauss berichten, dass die Erhöhung der Leitungskapazitäten so schnell als möglich erfolgen soll und eine bedarfsgerechte Ausstattung insbesondere im Prüferbereich angestrebt wird. Hierzu wurden im Haushalt Forderungen eingebracht, allerdings müssen die Ministerien grundsätzlich auch globale Minderausgaben von 12 % tragen.

Herr MD Krauss führte aus, dass wir uns in einer spannenden Zeit befinden. Zum einen werden Chancen zur Weiterentwicklung gesehen, zum anderen ist die Verunsicherung in der Wirtschaft aufgrund gestörter Lieferketten, der Inflation und die Unsicherheit im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg zu spüren. Mit dem 4-Säulen-Modell, das zu jährlichen strukturellen Ausgaben von rd. 274 Mio. € im Landeshaushalt führt, sieht er die Schaffung einer argumentativen Basis auf Weiterentwicklung und eine Attraktivitätssteigerung unserer Verwaltung insbesondere im Vergleich zu anderen Bundesländern. Damit einhergehend betonte Herr MD Krauss die Änderung des Landesreisekostengesetzes, die für die Anwärterinnen und Anwärter und für künftige Bewerberinnen und Bewerber ein Signal sein werden.

Die von der Landesleitung angesprochenen, im Nachgang zum 4-Säulen-Modell anknüpfenden Themen, wurden mit Verständnis aufgenommen. Beispielsweise ist eine erneute Änderung der Dienstpostenbewertung im gehobenen Dienst, d.h. alle Dienstposten werden wieder mit A12 bewertet und nur die A13-Dienstposten einzelbewertet, durchaus denkbar. Die Forderung nach dem Endamt A14 im gehobenen Dienst und eines Eingangsamts A14 im höheren Dienst hingegen ist laut Herrn MD Krauss derzeit ebenso wenig realisierbar wie die Schaffung weiterer A15-Haushaltsstellen. Auch ist ihm bewusst, dass es z.B. im A10er Bereich des gehobenen Dienstes einen „Bauch“ geben wird.

Der Landesleitung konnte wieder einmal feststellen, dass Herr MD Krauss die Sorgen und Nöte seiner Verwaltung und deren Menschen sehr detailliert kennt und diese keinesfalls aus dem Blick verliert.

Der Fachausschuss höherer Dienst

Austausch mit unseren Mitgliedern des höheren Dienstes

Die Einladung des Fachausschuss höherer Dienst zu einem Austausch über Videokonferenz stieß auf gute Resonanz. An zwei Terminen im Februar diskutierten jeweils über 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktuelle Themen. Auch unsere Mitglieder Hans-Joachim Stephan und Jutta Nickerl ließen sich die Teilnahme in den Abendstunden nicht nehmen.

Breiten Raum nahm die Diskussion um das 4-Säulen-Modell der Landesregierung ein. Die Verbesserungen für den mittleren und gehobenen Dienst wurden begrüßt. Gleichzeitig bleibt die Landesregierung auf halbem Weg stehen, wenn diese Maßnahmen nicht konsequent über die Laufbahngruppen hinweg Anwendung finden. Die Laufbahn des gehobenen Dienstes wird „verkürzt“ und im höheren Dienst ergeben sich, abgesehen von der Aufhebung der rechtswidrigen Verschlechterungen durch das Haushaltsbegleitgesetz 2013/2014, keine Veränderungen. Hier bleibt die DSTG politisch gefordert. Rechtlich wird die Abschmelzung des kinderbezogenen Teils des Familienzuschlags, die mit dem Anstieg der Besoldungsgruppe einhergehen soll, zu überprüfen sein.

Im Fokus stand auch die Frage, wie die berufliche Entwicklung und Perspektive für Kolleginnen und Kollegen ausgestaltet werden kann, die sich z.B. aus familiären Gründen örtlich nicht verändern können. Die örtliche Flexibilität steht aktuell – gerade in den Anfangsjahren – sehr im Fokus des Dienstherrn. Hier muss es auch Möglichkeiten für Kolleginnen und Kollegen in der Familienphase geben. Auch wenn die Regelungen des mobilen Arbeitens künftig weitergehende Möglichkeiten bieten werden, so bleibt dieses Thema eine Daueraufgabe für den

Im digitalen Austausch mit Mitgliedern des höheren Dienstes

Dienstherrn und uns als Fachgewerkschaft.

Aktuelle Fragen der Besoldung des höheren Dienstes wurden ebenfalls diskutiert. Gerade mit Blick auf den Bewerbermangel müssen wir hier attraktiver werden. Die DSTG erarbeitet hierzu Vorschläge auf Basis dieser Diskussion.

Einig waren sich die Teilnehmer-/innen, dass es bei der Attraktivität eines Berufsbildes nicht nur um monetäre Aspekte gehen kann. Auch die Rahmenbedingungen müssen stimmen. Der höhere Dienst trägt in unserem Berufsbild eine große Verantwortung, das macht diese Aufgaben interessant und erstrebenswert. Gleichzeitig müssen unsere Möglichkeiten als Führungskräfte konkurrenzfähig werden. Hierzu gehört z.B. ein attraktives Gesundheitsmanagement. Die Fesseln und Regularien die hier jetzt bestehen, sind nicht hilfreich. Führungskräfte müssen zudem den Rahmen bekommen, um Wertschätzung greifbar auszudrücken. Der hessische Weg von Verfügungsfonds für die Finanzämter ist hier vorbildlich.

Der Fachausschuss bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Interesse und die Diskussionsbeiträge. Wir bleiben an den Themen dran und freuen uns auf weitere Austausche in digitaler Form und auch wieder in Präsenz.

Der Fachausschuss gehobener Dienst

Ein Wechselbad der Gefühle bringt uns in diesem Jahr der Monat Juni. Entgegen der chronologischen Reihung beginnt der Bericht des Fachausschuss gehobener Dienst in diesem Forum mit dem Ergebnis der Wahlen des 19. Gewerkschaftstages der DSTG (Bund) am 22. und 23.06.2022.

Unsere langjährigen Weggefährten Andreas Krüger und Margaret Horb (beide BV Baden) wurden zu stellvertretenden Bundesvorsitzenden gewählt.

Wir freuen uns mit den beiden und wünschen Ihnen allzeit ein gutes Händchen in der neuen Funktion und eine stets erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Bundesvorsitzenden Florian Köbler.

Dass Thomas Eigenthaler (BV Württemberg) nun nicht mehr DSTG Bundesvorsitzender ist, stimmt uns nur kurz traurig, denn wir freuen uns für Thomas, dessen Ruhestand nun bevorsteht.

Der Fachausschuss im Gespräch

Der Fachausschuss hat sich am 02.03.2022 zu einer weiteren virtuellen Sitzung eingefunden, bei der unser Landesvorsitzender Markus Scholl ebenfalls mit von der Partie war.

Die gewerkschaftliche Arbeit der DSTG Baden-Württemberg fokussiert sich im Jahre 2022 schwerpunktmäßig auf die Umsetzung des 4-Säulen-Modells für die Kolleginnen und Kollegen des mittleren Dienstes.

Die gebotene Solidarität und Kollegialität dürfen die Mitglieder des Fachausschuss mittlerer Dienst sowie die ver-

tretenen Kolleginnen und Kollegen zu Recht erwarten.

Ungeachtet der weltpolitischen Lage mit allen Auswirkungen auf das politische und finanzpolitische Geschehen im Ländle, gehen wir davon aus, dass die Umsetzung des 4-Säulen-Modells planmäßig erfolgen wird.

Anschließend wollen wir mit unserem Personalentwicklungskonzept für den gehobenen Dienst die notwendigen Diskussionen für eine Weiterentwicklung unserer Laufbahngruppe anstoßen.

Hierbei wird es dringend einer Abstimmung mit den Kolleginnen und Kollegen des Fachausschuss höherer Dienst bedürfen. Die ersten Kontakte haben wir bereits bei der Sitzung des Landeshauptvorstandes am 29.+30.03.2022 geknüpft.

Auch der anstehenden Regelbeurteilungsrunde für die Kolleginnen und Kollegen des gehobenen Dienstes zum Stichtag 01.04.2022 sehen wir mit einer gewissen Anspannung entgegen.

Bei seiner regelmäßigen Presse- und Nachrichtenrecherche ist der Fachreferent gehobener Dienst noch auf einen interessanten Artikel des Mitglieds des britischen Thinktank Autonomy, Philipp Frey gestoßen.

Dieser stellt der gegenwärtig medial diskutierten Forderung nach einer flächendeckenden 42 Stunden Arbeitswoche in Deutschland eine interessante Zahlenkombination gegenüber. Unter dem Begriff 100 % Bezahlung – 80 % der Arbeitszeit – 100 % Arbeitsleistung beschreibt Philipp Frey eine höhere Motivation der Beschäftigten, geringere Fluktuation in Verbindung mit einer erhöhten Identifikation mit dem Betrieb.

Eine bemerkenswerte These, die hoffentlich in Bälde wissenschaftlich untermauert werden kann.

In Baden-Württemberg arbeiten die Landesbeamtinnen und Landesbeamten 41 Stunden in der Woche, aber das wissen Sie ja.

Die Seniorenvertretung

Frühjahrstagung 2022 der DSTG-Bundesseniorenvertretung

Am 11. bis 13. April 2022 trafen sich die DSTG-Seniorenvertreter der Landes- und Bezirksverbände zu ihrer 7. Sitzung der DSTG-Bundesseniorenvertretung im Rahmen eines dbb-Seminars „Seniorenpolitik“ in Königswinter. Für den Bezirksverband Württemberg nahmen Sonja Stiefvater und Kurt-Jürgen Janot sowie für den Landesverband Baden-Württemberg Gerd Huber teil.

Die Vorsitzende der DSTG-Bundesseniorenvertretung Anke Schwitzer freute sich, den DSTG-Bundesvorsitzenden Thomas Eigenthaler begrüßen zu können, der beim 19. Steuer-Gewerkschaftstag im Juni 2022 im Berlin leider nicht mehr für den Bundesvorsitz antritt.

Er unterstützte die DSTG-Bundesseniorenvertretung bei ihrer Forderung, die Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro auch den Menschen im Ruhestand zu gewähren, da sich bei älteren Menschen die Ausgaben für steigende Heizkosten besonders bemerkbar machten und auch viele im Alter auf das Auto als Transportmittel angewiesen seien. Im Hinblick darauf, dass die Versorgungsempfängerinnen und -empfänger in den Bundesländern mit einer 14-monatigen Nullrunde abgespeist wurden, sei es ein Unding diesen Personenkreis schon wieder im Regen stehen zu lassen.

Die Seniorenvertretung mit Thomas Eigenthaler (von links: Kurt-Jürgen Janot, Anke Schwitzer, Sonja Stiefvater, Gerd Huber und Thomas Eigenthaler)

Eigenthaler berichtete über sein vielfältiges Arbeitsspektrum, das einen enormen persönlichen Einsatz verlange. Damit stimmte er die Mitglieder der DSTG-Bundesseniorenvertretung auf die in die Frühjahrstagung eingebettete Videokonferenz ein, bei der sich alle Bewerberinnen und Bewerber für die neue DSTG-Bundesleitung dem Gremium vorstellten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dankten dem scheidenden DSTG-Bundesvorsitzenden bei seinen Abschiedsbesuch mit einem lange anhaltenden Applaus für seine Unterstützung der Belange der DSTG-Bundesseniorenvertretung.

Ein Schwerpunkt der dreitägigen Tagung war das Thema „Pflege“, zu dem der Experte Oliver Krzywanek aus der Bundesgeschäftsstelle des dbb etwa drei Stunden referierte. Angerissen wurden die Ermittlung des Pflegegra-

des, die Beantragung von Beihilfe bei stationärer Unterbringung und auch der Umgang mit Demenz. Im Rahmen der Diskussionen wurde deutlich, dass die Betroffenheit sowohl im Familien- und Freundeskreis der Seniorenvertreterinnen und -vertreter als auch im gewerkschaftlichen Umfeld der Mitglieder im Ruhestand sehr hoch ist.

Die Referentinnen Dr. Cornelia Geukes und Dr. Kerstin Jülicher informierten am dritten Seminartag über das BAGSO-Projekt „Im Alter in FORM“, bei dem es um Bewegung und gesunde Ernährung und um eine aktive Beteiligung in den Kommunen ging.

Neben der Vorstellung des Projekts bekamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch einen Einblick, wie eine praktische Umsetzung in den Kommunen erfolgen könnte. Die Anwesenden konnten wertvolle Tipps sowohl für ihre gewerkschaftliche Seniorenarbeit als auch für ihr ehrenamtliches Engagement in Seniorenbeiräten und Kommunalvertretungen mitnehmen.

Die nächste Sitzung der DSTG-Bundesseniorenvertretung findet unmittelbar im Anschluss an den 19. Steuer-Gewerkschaftstag in Berlin statt und auch das nächste Seniorenseminar ist schon in der Zeit vom 24. bis 26. Oktober 2022 geplant.

Die Frauenvertretung

Landesfrauentagung am 11. und 12. Juli 2022

Die Landesfrauentagung fand am 11. und 12. Juli 2022 statt. Auf Grund des Redaktionsschlusses dieses FORUMs berichten wir im nächsten FORUM ausführlich über die Tagung.

Es hilft nichts. Warten auf das nächste FORUM. (Bild: Andreas Hermsdorf / pixelio.de)

Die DSTG Baden-Württemberg in voller Stärke beim Landeshauptvorstand des BBW. Neben dem Ausblick auf den im Dezember anstehenden Gewerkschaftstag, war ein weiterer Höhepunkt der Besuch des Ministerialdirektors Jörg Krauss, der zum 4-Säulen-Modell Rede und Antwort stand.

Politische Präsenzgespräche

Gespräch mit dem Arbeitskreis Finanzen Grüne

Am 13. Mai 2022 listete der politische Terminkalender der DSTG ein Gespräch in den Fraktionsräumen der Grünen im Stuttgarter Landtag auf. Wie im September letzten Jahres war auch dieses geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und dem Wissen um die Kompetenz des jeweiligen Gegenübers. Die DSTG Baden-Württemberg fordert keine unrealisierbaren Wolkenkuckucksheime, sondern faktenorientierte Verbesserungen für die Beschäftigten im Speziellen und die Finanzverwaltung im Allgemeinen. Gesprächspartner auf der politischen Seite waren der Sprecher für Finanzen, Markus Rösler (MdL), Peter Seimer (MdL), Norbert Knopf (MdL), sowie die politischen Berater Maria Pesthy und Markus Hank.

Es ist für die Gespräche ein Glücksfall, dass Peter Seimer vor seiner Wahl zum Landtagsabgeordneten als Kollege in einem Stuttgarter Amt tätig war und so die Schilderungen der DSTG über die Hemmnisse im Arbeitsalltag immer wieder bestätigen konnte. Er ist auch Sprecher für Digitalisierung und so war ein Hauptthema von grüner Seite prominent besetzt. Die Landesleitung der DSTG schilderte eindrücklich, dass in vielen Bereichen noch reichlich Luft nach oben ist. Sowohl was neue Arbeitsweisen anbelangt als auch bei der Ausstattung mit Hard- und Software. Speziell die Ausstattung für das mobile Arbeiten stand im Fokus des Gesprächs. Als Beispiel sei die Forderung nach einer unabdingbaren Vollausstattung mit Webcams (Videokonferenzen, Meetings, Führen aus der Ferne …) genannt, die bei den Grünen auf offene Ohren stieß.

Ein weiteres Thema war das Vier-Säulen-Modell und die damit verbundenen Folgewirkungen. Zunächst dankte Landesvorsitzender Markus Scholl den Abgeordneten, dass sie dieses Paket auf den Weg gebracht haben. Gerade im Vergleich mit anderen Bundesländern zeige sich, wie gut dieses Modell ist. Nichtsdestotrotz gäbe es aber Folgewirkungen, damit die Systematik der Laufbahnen erhalten bleibe. Etwa ein neues Eingangsamt A14 für den höheren Dienst und damit ein neues Endamt A14 für den gehobenen Dienst. Hier machten die Gesprächspartner der DSTG aber keine Hoffnungen. Vielmehr müsse man sich in den Forderungen und der politischen Arbeit auf die Verbesserung der Durchlässigkeit der Laufbahnen (Verwendungs- und Regelaufstieg) konzentrieren. Hier gäbe es ein umsetzbares Potential.

In Anbetracht der Entwicklung der Kraftstoffpreise diskutierte man die Frage, ob diese nicht unweigerlich eine Erhöhung der Wegstreckenpauschale zur Folge haben müsse. Dies lehnten die Grünen ab. Die Wegstreckenentschädigung basiere eben nicht nur auf den aktuellen Benzinpreisen, sondern sei eine auf eine gewisse Dauer festgelegte Entschädigung für das Zurverfügungstellen des eigenen Kfz. Geboren wurde bei diesem Gespräch die Idee, ob eine Gestellung von geleasten e-Kfz für die Außendienste nicht günstiger für das Land sei.

Wir sind gespannt.

In den Räumen der grünen Landtagsfraktion (von links): Markus Hank, Steffen Buse, Maria Pesthy, Markus Scholl, Dr. Markus Rösler (MdL), Norbert Knopf (MdL), Jochen Rupp, Andreas Krüger, Peter Seimer (MdL)

Gespräch mit dem Arbeitskreis Finanzen der CDU

Die Landesleitung der DSTG BW war am 10. Mai 2022 zu Gast beim Arbeitskreis Finanzen der CDU-Landtagsfraktion. Man traf sich endlich wieder in Präsenz, um die aktuellen steuerrechtlichen und gewerkschaftlichen Themen zu beleuchten.

Ein erfreuliches Thema aus gewerkschaftlicher Sicht ist die Umsetzung der Beschlüsse des Bundesverfassungsgerichts im Hinblick auf die Verfassungsmäßigkeit der Beamtenbesoldung. Hier geht Baden-Württemberg mit dem sog. 4-Säulen-Modell einen Weg, der bundesweit einmalig ist und in die richtige Richtung geht. Aus den Reihen der CDU wurde signalisiert, dass man dieses Vorhaben zu 100 % unterstützen wird, um den öffentlichen Dienst ein Stück attraktiver zu machen. Es gibt die eine oder andere Unschärfe, die man noch zur Zufriedenheit aller regeln wird. Im Verlauf des Gespräches betonte die DSTG BW, dass sich der künftige Fokus auf die Endbesoldung des gehobenen Dienstes bzw. der Eingangsbesoldung des höheren Dienstes „A14“ richten wird.

Weiterer Schwerpunk war das mobile Arbeiten und die Digitalisierung. So ist klar, dass man die Vorteile, die sich aus der Corona-Pandemie in Sachen Homeoffice ergeben haben, weiter ausbauen und verbessern möchte. Hierfür ist aber zwingend eine gute und funktionierende Hard- und Software Ausstattung von Nöten. D.h., möchte man unsere Arbeitswelt weiter digitalisieren, ist es wichtig, die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Bloße Willenserklärungen bzw. Absichten reichen hier bei weitem nicht aus. Die DSTG BW unterstrich, dass ausreichende Leistungskapazitäten und eine neue Hardwareausstattung unumgänglich sind und dass der aktuelle Ist-Zustand auf keinen Fall ausreichend ist.

Der Arbeitskreis der CDU-Fraktion hat die positiven Prognosen der aktuellen

Bei der CDU zu Gast (von links): Ulli Hockenberger (MdL), Dr. Albrecht Schütte (MdL), Andrea Gallasch, Markus Scholl, Tobias Wald (MdL), Andreas Krüger, Jochen Rupp

Steuerschätzung bestätigt, hat aber auch gleichzeitig auf die Unschärfen der künftigen wirtschaftlichen Entwicklungen hingewiesen. Energiekosten, Corona-Pandemie, Ukraine-Kriese und die Lieferketten machen eine aktuelle Einschätzung der künftigen Wirtschaftsentwicklung sehr schwierig. So werden im Hinblick auf den Doppelhaushalt 2023/2024 Zurückhaltung und Vorsicht oberste Gebote sein.

Am Ende wurde das Themen Betriebsprüfung und Größenklassen angesprochen, wo aktuell einige Veränderungen anstehen.

Nach einem intensiven und sehr konstruktiven Gespräch stellten der finanzpolitische Sprecher, Tobias Wald, MdL, und der DSTG-Landesvorsitzende Markus Scholl fest, dass es noch einige Themen gibt, die man gerne gemeinsam besprechen bzw. diskutieren möchte und dies zeitnah.

Die Landesleitung im Gespräch mit der SPD

Regelmäßige Treffen der Landesleitung mit den Mitgliedern des Arbeitskreises Finanzen der SPD-Landtagsfraktion sind seit vielen Jahren positive Routine.

So traf man sich im März mit Nicolas Fink, Gernot Gruber und Martin Rivoir zu einem gewohnt offenen Gedanken- und Informationsaustausch. Der Ausblick ging auch bereits auf die im Laufe des Jahres anstehende Aufstellung des Plans für den Doppelhaushalt 2023/24.

Ein Schwerpunktthema des offenen Gesprächs war die fortschreitende Digitalisierung und die hierzu nötige Ausstattung, insbesondere die Erhöhung der Leitungskapazitäten und die im Hinblick auf das gleichfalls thematisierte Fortschreiten der mobilen Arbeit nötige Ausstattung mit Headsets/Webcams.

Die Landesleitung konnte hier die Herausforderungen der neuen Arbeitswelt bildhaft darstellen und die zwingende Notwendigkeit einer verlässlich funktionierenden EDV-Welt darlegen. Eine entsprechende Unterstützung wurde zugesagt.

Das anstehende Vier-Säulen-Modell fand wie bei uns grundsätzliche Zustimmung. Ebenso erkannten unsere Gesprächspartner, dass zukünftig weitere strukturelle Verbesserungen auch im gehobenen und höheren Dienst zur weiteren Steigerung der Attraktivität notwendig sein müssen.

Die Forderung zur Schaffung zusätzlicher Stellen wird von der SPD weiterhin unterstützt.

Abschließend vereinbarte man sich für weitere Gesprächstermine und laufenden Kontakt.

Mit der SPD über den Dächern Stuttgarts (von links): Jochen Rupp, Martin Rivoir (MdL), Nicolas Fink (MdL), Markus Scholl, Andrea Gallasch, Michaela Mengel

Ruhige Gespräche in unruhigen Zeiten

Die Landesleitung war am 15. März 2022 zu Gast bei der FDP. Es ist in diesen Zeiten nicht leicht, den Fokus auf den Forderungen der DSTG zu behalten. Täglich neue Schreckensmeldungen aus der Ukraine und die nicht enden wollende Corona-Pandemie bestimmen unser Leben mehr, als man sich das vorstellen wollte. Gleichwohl ist es der Anspruch der DSTG, trotzdem den dauernden Kontakt zu den politischen Parteien im Landtag zu halten und in Gesprächen auf die Situation und Entwicklungsmöglichkeiten der Finanzverwaltung hinzuweisen.

Empfangen wurde die DSTG von dem Sprecher des Arbeitskreises für Finanzen der FDP, Herrn Stephan Brauer, MdL, dem Arbeitskreismitglied, Herrn Rudi Fischer, MdL, sowie dem parlamentarischen Berater, Herrn Sebastian Haag.

Die Digitalisierung ist ein Herzensthema der FDP. Hier konnte die DSTG deutlich machen, dass auf den Finanzämtern noch längst nicht alles Gold ist, was glänzt, auch wenn Corona diesem Bereich einen deutlichen Schub nach vorne brachte. Nach wie vor mangelt es an der Hardwareausstattung (Webcams), den Leitungskapazitäten und an der Umsetzung der papierlosen Bearbeitung. Beim Übergang in die neue Arbeitswelt mit mobilem Arbeiten, Führen aus der Ferne und Desksharing stehen die Finanzämter noch am Anfang des Weges.

Die FDP diskutierte mit der DSTG-Delegation das sogenannte Vier-Säulen-Modell. Auf der einen Seite bringt das Modell erhebliche Verbesserungen, speziell für die Kolleginnen und Kollegen des mittleren Dienstes, auf der anderen Seite wurde es aber nur auf Grund des Handlungsdrucks, bedingt durch zwei Beschlüsse des Bundesverfassungsgerichts, umgesetzt und dies nur halbherzig und mit spitzem Bleistift gerechnet. Eine logische Folge und eine konsequente Umsetzung ist das Spitzenamt A14 im gehobenen Dienst und gleichzeitig das Eingangsamt A14 für den höheren Dienst. Dies bleibt eine wichtige Forderung der DSTG.

Zuletzt ergab sich durch die aktuell hohen Treibstoffpreise eine Diskussion zur Wegstreckenentschädigung. Hier unterstützt die FDP grundsätzlich die Forderung der DSTG nach einer spürbaren Erhöhung.

Bei den Freien Demokraten (von links): Sebastian Haag, Steffen Buse, Dr. Stephan Brauer (MdL), Markus Scholl, Michaela Mengel, Rudi Fischer (MdL), Jochen Rupp

DSTG-Info – Service für Mitglieder

Wir hätten da was zu bieten:

Rechtsschutz

Die DSTG gewährt ihren Mitgliedern nach Maßgabe der Rechtschutzordnung kostenlosen **Rechtsschutz** für Fälle, die in Zusammenhang mit der beruflichen oder gewerkschaftlichen Tätigkeit stehen.

Beurlaubung / Elternzeit

Während der Elternzeit (ohne Beschäftigung) bzw. Beurlaubung stellt Sie die DSTG Baden-Württemberg beitragsfrei. Die Zeitschriften senden wir Ihnen nach Hause.

Pension / Rente

Die DSTG Baden-Württemberg hat eine Kooperation mit dem Seniorenverband Baden-Württemberg abgeschlossen. Pensionäre und Rentner erhalten hierdurch sämtliche Leistungen des SenV ohne zusätzliche Kosten. Das Seniorenmagazin erhalten Pensionäre und Rentner ebenso wie die übrigen Magazine zugesandt.

Seminare

Die DSTG bietet Ihren Mitgliedern interessante Seminare zu sehr günstigen Konditionen an.

dbb-vorsorgewerk – vorteilswelt

Günstige Versicherungsangebote und Einkaufsmöglichkeiten exklusiv für DSTG-Mitglieder.

Freizeit-Unfallversicherung

Bei stationärer Behandlung als Folge eines Unfalls in der Freizeit zahlt die DSTG auf freiwilliger Basis ein Krankenhaustagegeld iHv. 6 € für maximal 30 Tage.

Homepage

Aktuelles und Informationen zu den Aktivitäten der DSTG finden Sie unter **www.dstg-bw.de**

Reisen

Die DSTG Baden und Württemberg veranstalten nach der Pandemie wieder regelmäßig Reisen zu günstigen Konditionen. Bisherige Ziele waren unter anderem Berlin, Thüringen und Sachsen ...

Facebook

Sie finden die DSTG Baden-Württemberg auch auf Facebook und die DSTG Jugend auf Instagram.

Mitglieder werben Mitglieder

Je mehr wir sind, desto stärker sind wir! Werben auch Sie Ihre Kollegen und nehmen Sie an attraktiven Verlosungen oder anderen Aktionen unter den Werbern teil.

Liebe Leserinnen und Leser, im letzten FORUM fragten wir:

Und? Wie fährt es sich?

Seit gut einem Jahr ist das Dienstradleasing im „THE LÄND“ für Beamtinnen und Beamte möglich. Uns interessieren Ihre Erfahrungen.

Nun erreichte uns ein Leserbrief, den wir hier gerne anonymisiert und etwas gekürzt abdrucken.

Nachfolgend unsere Erfahrungen mit dem Leasing-Modell des Landes:

Meine Ehefrau Jahrgang 1958 und mit 60 % schwerbehindert, war bis vor einigen Wochen Steuerbeamtin des mittleren Dienstes bei einem Finanzamt im Land.

Nach dem Startschuss für Job-Bike bestellte sie im November 2020 ein E-Bike. (Damals plante sie, mindestens bis zur gesetzlichen Altersgrenze, also während der Leasingdauer, berufstätig zu bleiben.)

Wegen gravierender gesundheitlicher Probleme entschloss sich meine Frau im letzten Frühjahr, ihren vorzeitigen Ruhestand zum 30.11.21 zu beantragen. Auf Anfrage nach Konsequenzen für den Leasingvertrag teilte das LBV ihr mit, das Modell der Bruttolohnumwandlung sei derzeit nur für aktiv Beschäftigte verfügbar. Die technischen Voraussetzungen auch für Ruheständler müssten noch geschaffen werden; sie könne aber davon ausgehen, dass dies im Lauf des 2. Halbjahrs umgesetzt sei. Darauf schloss sie im Mai den Vertrag mit dem Händler und JobRad und holte im Juli ihr E-Bike ab.

Bei Vertragsabschluss wurde klar, dass der finanzielle Vorteil des Leasing-Modells deutlich geringer war als erwartet: Den Infos des LBV zu den Kosten von JobBike war zu entnehmen, dass sie nach Auswahl eines Rads das Händlerangebot an JobRad übermitteln müsse und sich danach die Leasing-Konditionen bemessen sollten. Das ausgesuchte Rad mit einer unverbindlichen Preisempfehlung (UVP) von 3.449 € wurde vom Händler damals für 3.149 € beworben. Tatsächlich durfte er allerdings in seinem „Angebot“ für JobRad nur den deutlich höheren UVP nennen.

Wir äußerten gegenüber dem LBV, dass JobRad auf diese Weise – als Erhöhung seiner Gewinnspanne, zu Lasten der Leasingnehmer – den Preisvorteil „abgreife“. Das LBV sah darin allerdings kein Problem.

Mit Blick auf ihren Ruhestand ging sie mangels anderer Informationen davon aus, dass sich keine Änderungen ergeben würden; andernfalls hätte nach den LBV-Infos vom Frühjahr der Leasingvertrag Ende November „zwangsweise“ geendet. Das LBV teilte zum Jahresende erstmals mit, es gebe „noch keine technische Möglichkeit, die Entgeltumwandlung nach Eintritt in den Ruhestand fortzusetzen“. Man gehe „nach aktueller Prognose“ davon aus, die Arbeit daran „im Frühjahr 2022“ abschließen zu können. Bis dahin müssen die Leasingraten durch Einbehaltung von den Nettobezügen bezahlt werden.

Nochmals in Kürze:

- *Der tatsächliche finanzielle Vorteil von JobRad fällt deutlich geringer aus, weil nicht das Verkaufsangebot des Händlers, sondern allein die UVP für das Rad zählt.*
- *Das LBV hat es in mehr als einem halben Jahr nicht geschafft, die Bruttolohn-Umwandlung auch für Ruheständler „technisch“ umzusetzen; die endgültigen steuerlichen/finanziellen Konsequenzen für diesen Teilnehmerkreis scheinen noch unklar.*

Wie sind ihre Erfahrungen? Schreiben Sie uns gern.

Manchmal ist das Leben ganz schön leicht
Zwei Räder, ein Lenker und das reicht

Max Raabe, deutscher Sänger

Der Vergleichsrechner und ausführliche Infos finden sich im Kundenportal des LBV (Login nötig). Dort gibt es den Reiter „JobBike BW“.

Hotelangebot der DSTG Baden-Württemberg

Von „THE LÄND“ an die SprÄ

Dr. Rainer Ullrich, der Ehrenvorsitzende des DSTG-Landesverbands bietet in Zusammenarbeit mit der DSTG Baden-Württemberg Sonderkonditionen für Übernachtungen in Berlin an.
Und zwar im

Businesshotel Berlin

Pasewalker Strasse 97

13127 Berlin-Pankow

www.businesshotel.de

DSTG-Mitglieder übernachten zu einem Preis von

€ 48 für das Einzelzimmer/Standard) und € 53 für das Einzelzimmer/Premium

€ 58 für das Doppelzimmer/Standard) und € 68 für das Doppelzimmer/Premium

Frühstück € 8 (immer inklusive Frühstück).

Die Straßenbahn hält direkt vor dem Hotel

Die Reservierung, die durch den Kunden selbst vorzunehmen ist, erfolgt grundsätzlich im Rahmen der freien Kapazitäten des Hotels.

Bei der Reservierung ist auf den Gutschein hinzuweisen.

Die Gutscheine können bei der Geschäftsstelle des Bezirksverbands Württemberg (**bv@dstg-wue.de**) bestellt werden.

Politische Gespräche mit den Jugendorganisationen der Parteien

Am 6. April hielt die DSTG-Jugend das erste politisches Gespräch mit der grünen Jugend Baden-Württemberg online ab. Sechs Tage später folgte das zweite Gespräch mit den Jusos Baden-Württemberg.

Bei den politischen Gesprächen hat sich die DSTG-Jugend in ihren Aufbau vorgestellt.

Im Anschluss wurden dann die Belange und Forderungen unserer Mitglieder vorgestellt.

Die Hauptthemen waren folgende:

- Fehlende Bewerbungen
- Image verbessern
- Attraktivität steigern

Unter anderem forderte die DSTG-Jugend hierbei die Reduzierung der Wochenarbeitszeit von 41 Stunden, die Kostenübernahme der Arbeitsmittel der Studierenden, bessere Aufstiegsmöglichkeiten, sowie Sabbatjahr auch für jüngere Kollegen*innen.

Im Rahmen dieser Gespräche konnte festgestellt werden, dass den Jugendorganisationen der Parteien die prägnante Lage in den Finanzämtern, wie z.B. sinkende Bewerber*innenzahl, gar nicht bekannt war. Umso wichtiger war es diese Gespräche zu führen und über diese Themen aufzuklären, damit sich die DSTG-Jugend besser für die jungen Kolleginnen und Kollegen einsetzen kann.

Für die Gespräche wurde ein Eckpunktepapier erarbeitet, dass die Problematik in der Nachwuchsgewinnnung aufzeigen soll. Um weiterhin bei den politischen Organisationen präsent zu bleiben wurden bereits weitere politische Gespräche angefragt.

Die Landesjugendleitung

Die Anliegen zu Papier gebracht – Handout der DSTG Jugend Baden-Württemberg

Klausurtechnik-Seminar der Landesjugendleitung

Auch im Jahr 2022 hat die DSTG-Landesjugendleitung erneut die sehr bewährten **Klausurtechnik-Seminare zur Prüfungsvorbereitung** „Klausurtechnik-Seminar I & II“ für die Studierenden des gehobenen Dienstes vor den Aufsichtsarbeiten sowie Zwischenprüfungen angeboten.

Das „Klausurtechnik-Seminar I“ zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung für die Studierenden des Einstellungsjahrgangs Oktober fand bereits im November des vergangenen Jahres statt. Da dieses Seminar wie immer sehr gut besucht wurde, boten wir wie gewohnt auch für diesen Einstellungsjahrgang als Vorbereitung für die Zwischenprüfung das 5tägige **„Klausurtechnik-Seminar II“** an. Dieses fand am 01.02.2022, 02.02.2022, 03.02.2022, 07.02.2022 und 08.02.2022 statt.

Um auch den Märzjahrgang optimal auf die Aufsichtsarbeiten und Zwischenprüfungen des GI vorzubereiten, haben wir die Seminarreihe auch für diesen Jahrgang angeboten und durchgeführt.

Das **„Klausurtechnik-Seminar I“**, welches aus zwei Veranstaltungen besteht, fand am 19.04.2022 sowie am 21.04.2022 statt. Dieses Seminar dient zur Vorbereitung für die Aufsichtsarbeiten, die Anfang Mai geschrieben werden.

Zur fachspezifischen Vorbereitung auf die Zwischenprüfungen im Juli besuchten die Studierende des GI das **„Klausurtechnik-Seminar II“** an fünf Nachmittagen (27.06.2022, 28.06.2022, 29.06.2022, 30.06.2022 und 04.07.2022).

Im Rahmen des Klausurtechnik-Seminar zeigen wir den Interessierten, wie man in Klausuren sinnvoll und strukturiert vorgeht, da eine klare Struktur und ein routiniertes Lernen gerade für die am Beginn ihres Studiums stehenden Anwärter/innen von enormer Bedeutung sind. Da jedoch auch Studierende anderer Studienabschnitte von diesem Seminar profitieren können, sind bei uns grundsätzlich Studierenden aller Jahrgänge herzlich willkommen.

Bild: Henry Klingberg / pixelio.de

Teilnehmen können an dem kostenlosen Seminar ausschließlich DSTG-Mitglieder.

Bei der Seminarreihe des großen Oktoberjahrgangs konnten insgesamt über 80 neue Mitglieder gewonnen werden, aus dem kleinen Märzjahrgang traten über 20 Studierende der DSTG bei.

Erneut unterstützte der Dozent, Gewerkschaftsmitglied und -funktionär Stefan Jung die DSTG Jugend in großem Stil, indem er mit seinem Knowhow die Seminare fachlich korrekt anleitet und seine Erfahrungen mit uns teilt. Vielen herzlichen Dank, Stefan!

Das Feedback zu dem Seminar war erneut durchweg positiv und die Veranstaltung ein großer Erfolg! So konnten wir erneut zahlreiche neue Mitglieder gewinnen, auf die DSTG aufmerksam machen, unsere Gemeinschaft stärken und unseren Mitgliedern zeigen: **Die DSTG ist für euch da und ihr bekommt etwas für eure Mitgliedschaft!**

Aus diesem Grund gehören die Seminare zur Prüfungsvorbereitung auch künftig zum Bestandteil des Angebots der DSTG Jugend für ihre Mitglieder.

Somit werden wir Ende des Jahres am 14. und 15.11.2022 erneut das **„Klausurtechnik-Seminar I“** für den Einstellungsjahrgang Oktober anbieten. Wir würden uns wieder sehr über zahlreiche Anmeldungen freuen. In diesem Jahr haben wir in die Anwärtermappen bereits eine Safe the Date Karte gelegt. Die neuen Studierenden werden zudem von uns rechtzeitig per E-Mail informiert.

Auch via Instagram (dstg_jugend_bw) informieren wir euch regelmäßig über unsere Veranstaltungen und Aktivitäten.

Abschließend möchten wir nochmals allen Helfer*innen danken, dass wir dank euch getreu unserem Motto **„Eine Gemeinschaft. Deine Interessen.“** unterstützend für unsere Mitglieder da sein können.

Eure Landesjugendleitung der DSTG Baden-Württemberg

Ersti-Party an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen

Nach einer langen coronabedingten Zwangspause war die DSTG-Jugend gleich auf zwei Ersti-Parties vertreten. Am 07.04.2022 fand die Ersti-Party für die Studierenden des Einstellungsjahrgangs Oktober 2021 statt und am 14.04.2022 feierten die Erstis, die ganz aktuell im März 2022 ihr duales Studium bei der Finanzverwaltung begonnen haben. Beide Parties standen unter dem Motto „Erster Schultag“.

Die Ersti-Parties werden vom Studierendenrat (StuRa) der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen organisiert und dienen den neuen Studierenden in erster Linie dazu, sich untereinander kennen zu lernen und erste Kontakte zu knüpfen.

Bei der Ersti-Party waren dabei (von links) André Vartanian, Lea Schlagenhof, Matthias Simon, Tabea Jung, Daniel Schmitt

Natürlich durfte das partyerprobte Glücksrad der DSTG nicht fehlen, denn es lockt jedes Jahr aufs Neue die Feierbegeisterten an den Stand und ermöglicht es, in lockerer Atmosphäre mit den Studierenden ins Gespräch zu kommen. So konnte man ihnen die DSTG und vor allem auch die Vorzüge einer Mitgliedschaft in der DSTG vorstellen.

Die DSTG-Jugend bedankt sich recht herzlich bei dem StuRa der HVF Ludwigsburg für die tolle Zusammenarbeit bei beiden Ersti-Parties!

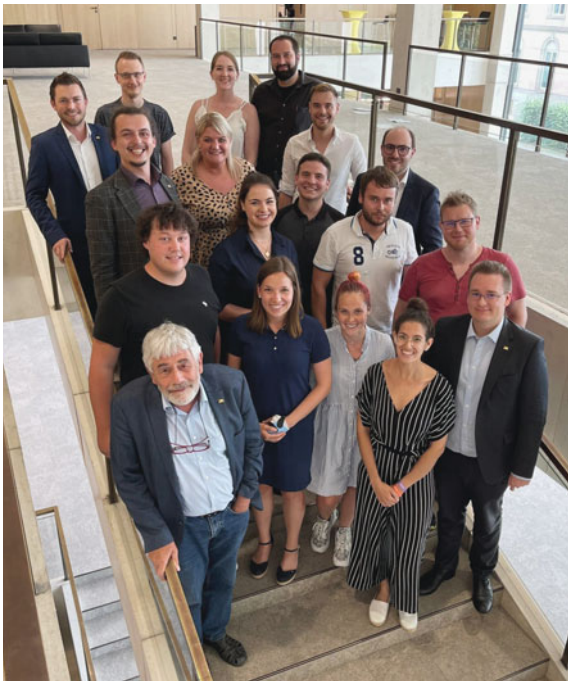
Landesjugendausschuss des BBW in Stuttgart am 22.06. und 23.06.2022

Zweimal im Jahr tagt der Landesjugendausschuss (LJA) des BBW. Der BBW – Beamtenbund Tarifunion ist der Dachverband zahlreicher Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes in Baden-Württemberg. So organisieren sich neben unserer DSTG viele andere große Fachgewerkschaften, wie beispielsweise die Deutschen Polizeigewerkschaft (DPolG), der Verband der Verwaltungsbeamten (VdV) und die BTBkomba im BBW.

Zum „Sommer“-LJA, der nach zweijähriger Corona-Zwangspause auch der erste Präsenz-LJA war, trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Fachgewerkschaften in der Landesgeschäftsstelle der Debeka in Stuttgart. Die Landesjugendleitung des BBW berichtete über vergangene Veranstaltungen, wie beispielsweise dem alljährlichen jugendpolitischen Osterfrühstück, das am 19.02.2022 endlich wieder in Präsenz stattfinden konnte und an dem Matthias Simon als Vertreter der DSTG teilnahm, sowie den Bundesjugendtag am 06. und 07.05.2022 in Berlin, für welchen die DSTG-Jugend Baden-Württemberg viele Delegierte stellen konnte.

Ein Highlight des LJA war der anschließende Besuch des baden-württembergischen Landtages, bei dem die Teilnehmenden nicht nur eine Plenarsitzung besuchen durften, sondern auch die Möglichkeit hatten, bei einem anschließenden Kennenlernen von Vertretern der einzelnen Landtagsfraktionen brisante Themen, wie beispielsweise die Attraktivität oder die Nachwuchsgewinnung im öffentlichen Dienst anzusprechen.

Im Anschluss folgte das traditionelle Sommerfest des BBW, bei dem viele Gäste aus Gewerkschaft und Politik eingeladen waren und die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, zwischen



Der Landesjugendausschuss im Landtag mit Vertretern der einzelnen Landtagsfraktionen

Die Teilnehmenden (von links) Michael Knödler (DSTG-Jugend Württemberg), Lea Schlagenhof (DSTG-Jugend Baden), Johanna Zeller (Vorsitzende BBW-Jugend), Julia Mayer (stellv. Vorsitzende BBW-Jugend), Daniel Schmitt (DSTG-Jugend Baden-Württemberg)

leckerem Gegrilltem und dem ein oder anderen Kaltgetränk mit Jungpolitikern ins Gespräch zu kommen. Gerade auch im Hinblick auf die jugendpolitischen Gespräche, die die DSTG-Jugend mit im Landtag vertretenen Parteien führt, war es sehr wichtig, diese Kontakte zu bestärken.

Am zweiten Tag hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, von ihrer Gewerkschaftsarbeit zu berichten. Alle waren sich einig: In den letzten beiden coronageprägten Jahren war es für alle nicht so einfach. Viele Veranstaltungen konnten nicht so stattfinden, wie sie geplant waren. Auch die Gewinnung von Mitgliedern hat sich in den meisten Fachgewerkschaften während Corona mehr als nur sehr schwierig erwiesen.

Die DSTG-Jugend dankt der BBW-Jugend für die Ausrichtung des Landesjugendausschusses!

DSTG-Jugend Baden-Württemberg beim Bundesjugendtag in Berlin

Vom 6.–7. Mai 2022 fand der 19. Bundesjugendtag der dbb-Jugend statt. Delegierte aus allen im deutschen Beamtenbund organisierten Gewerkschaften (von Arbeitsamt bis Zoll) fanden sich hierzu in Berlin ein. Der Bundesjugendtag findet nur alle 5 Jahre statt und gibt mit den hier beschlossenen Anträgen die Leitlinien und Schwerpunkte für die kommenden Jahre vor.

Die Delegation des Landes Baden-Württemberg (DSTG und andere Fachgewerkschaften) sowie Kai Rosenberger (ganz rechts) und Thomas Eigenthaler (ganz links)

Die DSTG-Jugend Baden-Württemberg war stark vertreten. Es gelang uns über die Jugend des Beamtenbunds Baden-Württemberg (bbw) und Plätze der DSTG Bund, insgesamt neun Delegierte und zwei Gäste zu entsenden. Auch generell stellte die DSTG, nach der DPolG (Polizei), den größten Anteil an Delegierten. Hier zeigt sich, wie wichtig Mitgliederzahlen und Organisationsgrad sind! Denn hierdurch ist es möglich Problematiken der Finanzverwaltung ganz oben auf die Agenda zu setzen.

Unter dem Motto:

**„Bereit für EIN UPDATE.
Mehr MUT. Mehr ENGAGEMENT.
Mehr Jugend."**

wurde über insgesamt 145 Anträge abgestimmt. Darunter auch DSTG-Forderungen wie die Verkürzung der Wochenarbeitszeit, Lehrmittelfreiheit (Stellung der Gesetze etc. im Studium durch den Arbeitgeber), die Ausstattung der Behörden mit zeitgemäßer Ausstattung, um die Digitalisierung bewältigen zu können, sowie die Forderung nach einer angemessenen und attraktiven Besoldung.

Auch fand neben der Präsentation der Geschäfts- und Finanzberichte die Neuwahl der Bundesjugendleitung statt!

Neben Matthäus Fandrejewski als neuem Vorsitzenden wurde Sandra Heisig (Bundesjugendleiterin der DSTG) zur 1. Stellvertreterin gewählt. Auch hier zeigt sich die wichtige Stellung der DSTG innerhalb der dbb Gemeinschaft. Als weitere Stellvertreter:innen wurden Daria Abramov, Toni Nickel und Claudio Albrecht gewählt.

An dieser Stelle wollen wir uns bei der vorherigen Bundesjugendleitung für ihre tolle Arbeit und Organisation des BJT in diesen schwierigen Zeiten bedanken. Gleichzeitig möchten wir der neuen Bundesjugendleitung herzlich zur Wahl gratulieren!

Des Weiteren stand eine Öffentlichkeitsveranstaltung auf dem Programm. Nach der Eröffnungsrede des dbb-Vorsitzenden Ulrich Silberbach, gab es weitere Reden von Staatssekrär:innen und eine spannende Podiumsdiskussion zu den Themen Gewalt im öffentlichen Dienst, Digitalisierung und Fachkräftemangel.

Eine gelungene Abendveranstaltung rundete den BJT ab und ermöglichte den wichtigen Austausch mit anderen Gewerkschaften über die eigenen Landesgrenzen hinaus.

An dieser Stelle möchten wir auf den Instagram Account der DSTG-Jugend BW hinweisen (#dstg_jugend_bw). Dort lassen wir euch direkt vor Ort am Geschehen teilhaben!

Die DSTG-Jugend gemeinsam mit der neuen Stellvertreterin Sandra Heisig (Bundesjugendleiterin der DSTG)

Der Bezirksverband Baden

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Andreas Krüger,
Vorsitzender Bezirksverband Baden

die erste Jahreshälfte ist bereits vorüber und rückblickend kann ich festhalten, dass einiges los war: Die Pandemie gibt uns aktuell die Chance, als DSTG weitestgehend normal zu agieren. So konnten inzwischen wieder die ersten Ortsverbandsversammlungen durchgeführt werden. Auch unsere Bezirkskonferenz mit den Ortsverbandsvorsitzenden und die Bezirksjugendkonferenz konnten wir in Bad Herrenalb abhalten. In gewohnter Art und Weise durften wir uns auch endlich wieder am Bildungszentrum in Freiburg vorstellen. – Einige wenige, aber wichtige Schritte in Richtung Normalität. Ob dieser Weg auch über den Herbst hinaus Bestand haben wird, wage ich nicht vorauszusehen. Zu oft haben mir die Geschehnisse im Zusammenhang mit der Coronapandemie meinen Optimismus in den vergangenen Monaten geraubt. Dennoch hoffe ich, dass wir den eingeschlagenen Weg, im privaten Leben, wie auch in den Amtsstuben, beibehalten können.

Aufbauend auf unseren bisherigen guten Erfahrungen haben wir unser Online-Angebot erweitert und ein Seminar zur „IT-Sicherheit“ für unsere Mitglieder abgehalten, sowie in drei Videokonferenzen über grundsätzliche Fragen und Problemstellungen des geplanten 4-Säulen-Modells berichtet.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Bezirksvorstand, den Delegierten aus Baden-Württemberg und meinem Landesverband für die Unterstützung am 19. Steuer-Gewerkschaftstag der DSTG Bund herzlich bedanken. In den nächsten fünf Jahren werden Margaret Horb als Vertreterin für den Tarifbereich und ich als stellvertretender Bundesvorsitzender die Geschicke der DSTG auf Bundesebene mitgestalten. Wir sind uns der Verantwortung, die diese Ämter mit sich bringen durchaus bewusst und nehmen die Herausforderungen der kommenden Jahre sehr gerne an. Das uns entgegengebrachte Vertrauen ehrt uns und nur durch diese breite Unterstützung war es möglich, dass der Bezirksverband Baden gleich mit zwei Mitgliedern in der neuen Bundesleitung vertreten ist.

Die badische Delegation beim Gewerkschaftstag

Auf sechs ereignisreiche Monate werden sicherlich, bis zum Jahresende, nicht weniger bewegte Monate folgen:

Bezüglich des bereits erwähnten 4-Säulen-Modells haben wir von den Regierungsparteien positive Signale erhalten und ich gehe davon aus, dass die hierfür erforderlichen Gesetzesänderungen zum 01.12.2022 in Kraft treten können. Mit der Umsetzung des 4-Säulen-Modells können einige langjährige und elementare Forderungen unserer Gewerkschaftsarbeit erfüllt werden. Dies bedingt, dass wir unsere künftige gewerkschaftliche Ausrichtung nach Inkrafttreten des 4-Säulen-Modells neu überdenken und anpassen müssen.

Auch die Welt des mobilen Arbeitens wird uns in den kommenden Monaten weiter beschäftigen. Hier wird uns die neue Dienstvereinbarung „Mobiles Arbeiten in der Finanzverwaltung“ den Weg in die neue Arbeitswelt weisen.

Mit Spannung werden die Ergebnisse der Beurteilungsrunde 2022 im mittleren und gehobenen Dienst erwartet und wir hoffen, dass nach Bekanntgabe dieser zeitnah wieder Beförderungen möglich sein werden.

Im Bezirksverband Baden werden wir weiterhin versuchen, vor Ort in unseren Ortsverbänden, wieder mehr für unsere Mitglieder präsent zu sein, als uns das in den vergangenen Monaten pandemiebedingt möglich war. Der Pandemie zum Trotz, haben wir diese auch als Chance angenommen und wir werden auch in Zukunft zusätzlich zum persönlichen Kontakt vor Ort Veranstaltungen im Online-Format anbieten.

Nun bleibt mir nur noch Euch eine schöne und erholsame Urlaubszeit zu wünschen, genießt die sonnigen Tage und bleibt weiterhin gesund.

Liebe Grüße Euer
Andreas Krüger

Bezirkskonferenz der DSTG Baden

Am 17. und 18. Mai 2022 hat der Bezirksverband der DSTG Baden e.V. in Bad Herrenalb seine jährliche Bezirkskonferenz abgehalten. Die Ortsverbandsvorsitzenden kamen zusammen, um die neusten Informationen aus der Arbeit der DSTG und der Stufenvertretungen zu erhalten sowie um sich über aktuelle Themen auszutauschen.

Die Sitzung wurde von der Geschäftsführerin Michaela Mengel geleitet, die zusammen mit dem Vorsitzenden Andreas Krüger durch die mit 30 Punkten sehr umfangreiche Tagesordnung führte. Im Vorfeld zur Sitzung hatten die Teilnehmenden bereits etliches Material zur Sitzungsvorbereitung erhalten.

Bereits kurz nach der Begrüßung durch Andreas Krüger standen Nachwahlen für den Bezirksvorstand und den Fachausschuss gehobener Dienst an.

Für die aus persönlichen Gründen aus dem Bezirksvorstand ausgeschiedene Alexandra Geiger (OV Konstanz) wurde Sandra Denz (OV Waldshut-Tiengen) nachgewählt. Sandra Denz gehört dem Bezirksvorstand bereits seit 2019 als kooptiertes Mitglied an und kann auf langjährige Erfahrung als Ortsverbandsvorsitzende zurückblicken. Wir danken Alexandra Geiger für die intensive, konstruktive und erfolgreiche Arbeit im Bezirksvorstand und wünschen ihr viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.

Für den Fachausschuss gehobener Dienst wurde Frank Benitz (OV Freiburg) nachgewählt. Frank Benitz folgt auf Wolfgang Burgert (OV Freiburg) der über viele Jahre hinweg dem Fachausschuss angehört und dieses Amt sowie das Amt des Ortsverbandsvorsitzenden in Freiburg mit sehr viel persönlichem Engagement ausgeübt hat.

Im Anschluss an die Wahlen folgte der Bericht des Vorsitzenden, Andreas Krüger:

Wichtige Themen waren hier das sog. 4-Säulen-Modell, welches zum 1. Dezember 2022 umgesetzt werden soll. Hierdurch sollen insbesondere die unteren Besoldungsgruppen gestärkt und die Besoldung in Baden-Württemberg insgesamt verfassungskonform ausgestaltet werden (wir hatten bereits über unsere Homepage und die DSTG-Zeit 02/22 berichtet). In diesem Zusammenhang berichtete Andreas Krüger auch über die, für DSTG-Mitglieder, durchgeführten Online-Informationsveranstaltungen zum 4-Säulen-Modell.

Auf der Treppe. Die Teilnehmenden der Bezirkskonferenz Baden.

Weiter brachte Andreas Krüger die Teilnehmenden auf den aktuellen Stand der Planungen hinsichtlich der Einführung einer pauschalen Beihilfe in Baden-Württemberg. Geht es nach der grün-schwarzen Landesregierung, soll das sog. Hamburger-Modell bereits zum 1. Januar 2023 in Baden-Württemberg eingeführt werden. Der BBW und seine Fachgewerkschaften, zu der auch die DSTG gehört, stehen diesem Vorhaben nicht nur wegen der zu erwartenden Kosten, die den Steuerzahler zusätzlich belasten, kritisch gegenüber. Auch steht zu befürchten, dass das Hamburger-Modell, den Einstieg in eine Einheits- oder Bürgerversicherung vorbereiten soll. Hinzu kommt, dass die Planungen der Landesregierung nach einem vom Verband der PKV in Auftrag gegebenem Gutachten, welches die Einführung einer pauschalen Beihilfe in Baden-Württemberg mit den verfassungsrechtlichen Vorgaben für den Beamtenstatus untersucht hat, im Hinblick auf Art 33 Abs. 5 GG auf erhebliche verfassungsrechtliche Bedenken stößt. (ausführliche Informationen in der DSTG-Zeit 03/22)

Im weiteren Verlauf seines Berichts wies Andreas Krüger darauf hin, dass gute Gewerkschaftsarbeit immer vom persönlichen Kontakt lebt.

Die Coronapandemie hat die Arbeit der DSTG durch die starken Einschränkungen in den vergangenen Monaten in diesem Bereich sehr erschwert. Trotzdem ist es der DSTG Baden gelungen, durch die bereits erwähnten Informationsveranstaltungen zum 4-Säulen-Modell oder den Online-Seminaren „Rund um die Welt der Vollmachten“ und „IT-Sicherheit für Privatanwender“ einige Highlights zu setzen sowie den Kontakt zur

Basis aufrecht zu erhalten. Nachdem die aktuellen Entwicklungen immer mehr Lockerungen zulassen, konnten bereits erste Präsenztermine bei Ortsverbandsversammlungen wahrgenommen werden.

Auf den Bericht des Vorsitzenden folgte der Bericht aus der Arbeit des Hauptpersonalrates (HPR) von Franziska Wende. Hier waren insbesondere die Projekte zur Grundsteuerreform und zu den Finanzämtern der Zukunft (FIZ) herauszuheben. Insbesondere bei den FIZ geht es nun in eine interessante Phase, bei der unter anderem die elektronische Akte, digitale Zeichnungsprozesse (WOZU Papier) und auch das neue Druckerkonzept pilotiert werden.

Michaela Mengel komplettierte mit dem Bericht aus dem Bezirkspersonalrat (BPR) die Berichte der Stufenvertretungen. Sie gab den Teilnehmenden u. a. einen Überblick über die aktuelle Personalsituation, die Bewerber- und Ausbildungszahlen, den prüfungsfreien und prüfungsgebundenen Aufstieg in den gehobenen Dienst, die Dienstpostenausschreibung und -besetzung der A12 DP sowie den § 29a AO und lud die Ortsverbandsvorsitzenden zum Thema neue Dienstvereinbarung Mobiles Arbeiten in den Finanzämtern zur Diskussion und zum Meinungsaustausch ein, was von den Teilnehmenden rege angenommen wurde.

Grußworte durften natürlich auch nicht fehlen:

Der DSTG-Landesvorsitzende Markus Scholl wies in seinem Grußwort auf die vielen Veränderungen und Erfolge der DSTG hin. Insbesondere das sog. 4-Säulen-Modell erfüllt viele langjährige DSTG-Forderungen. Dies führt dazu, dass die DSTG ihre Forderungen für die Zukunft neu ausrichten muss.

Auch Jochen Rupp, Vorsitzender der DSTG Württemberg, war der Einladung nach Bad Herrenalb gefolgt und fühlte sich im Badischen sichtlich wohl. Er hob in seinem Grußwort die gute Zusammenarbeit der beiden Bezirksverbände vor.

Weiter nutzten die Ansprechpartner der Kooperationspartner der DSTG Baden (HUK-COBURG, BGV und BBBank) am Nachmittag die Gelegenheit, sich den Ortsverbandsvorsitzenden kurz persönlich vorzustellen.

Zum Abschluss des ersten Tages durfte Andreas Krüger noch Marc Schulz (OV Mannheim-Stadt) und der Ehrenvorsitzenden des Bezirksverbands Baden, Gerd Huber (OV Freiburg), für ihre langjährige Treue zur DSTG Baden ehren.

Der zweite Tag stand unter dem Eindruck der ersten Informationen zur Neuorganisation der Betriebsprüfung. Michaela Mengel, die am Vormittag noch für den BPR an einer Videokonferenz zu diesem Thema teilgenommen hatte, berichtete über die ab dem 1. Januar 2024 geplanten Veränderungen im Bereich des Außendienstes und deren Hintergründe, welche im Anschluss, soweit die Informationslage es zuließ, eingehend diskutiert wurden.

Intensiv diskutiert wurden auch die vorab eingereichten Themenmeldungen der Ortsverbandsvorsitzenden. So wurde über verbandsinterne, organisatorische Angelegenheiten wie der weitere Ausbau der Mitgliederwerbung und Mitgliederbetreuung gesprochen, als auch über politische Themen wie das Ergebnis des Tarifabschlusses 2021 oder die Wochenarbeitszeit.

Die Berichte aus den einzelnen Fachbereichen rundeten den zweiten Tag der Bezirkskonferenz ab.

Außerhalb der Tagung wurden in vielen Gesprächen Erfahrungen ausgetauscht und Eindrücke vertieft. Insbesondere für die Teilnehmenden, die zum ersten Mal einer Bezirkskonferenz beiwohnten, bestand die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und vom Erfahrungsschatz der erfahrenen Funktionsträgerinnen und Funktionsträger zu partizipieren.

Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen der Bezirkskonferenz 2022 beigetragen haben.

Verabschiedung von Wolfgang Burgert

Im Mai 2022 hat der Bezirksverband Baden sein langjähriges Mitglied und Funktionsträger, Wolfgang Burgert vom Ortsverband Freiburg, in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Wolfgang, der seit September 1978 Mitglied der DSTG ist, hat im Jahr 1992 seine erste DSTG Funktion im Ortsverband Freiburg als Schatzmeister übernommen. Ab diesem Zeitpunkt war Wolfgang nicht mehr aus der DSTG wegzudenken: Nach seinem Amt als Schatzmeister, stand er dem Ortsverband Freiburg, dem aktuell Mitgliederstärksten Ortsverband der DSTG Baden, in Summe fast 16 Jahre vor. Daneben engagierte er sich ab 2005 im Fachausschuss des gehobenen Dienstes.

Nicht nur gewerkschaftlich hat Wolfgang die Belange in Freiburg geprägt. Nein, auch in der Personalvertretung des Finanzamts Freiburg-Stadt hat er seine Fußspuren hinterlassen. So war er ununterbrochen seit 1989 in den verschiedensten Funktionen (Schriftführer, stellvertretender Vorsitzender und bis zuletzt als Vorsitzender) Mitglied des örtlichen Personalrates.

Wolfgang hat über viele Jahre hinweg, in Freiburg und im gesamten südbadi-

Andreas Krüger dankt Wolfgang „Wolfi“ Burgert

schen Raum, die DSTG und ihre Arbeit geprägt. Er war unermüdlich in Sachen DSTG unterwegs. So war er zum Beispiel außerhalb seiner Aufgaben im Ortsverband und Fachausschuss Mitinitiator und Unterstützer der Informations- und Werbeveranstaltungen für die Anwärterinnen und Anwärter in Freiburg.

Lieber Wolfgang,

wir sagen ganz herzlich Danke, für die vielen Jahre der Treue und Deinen unentwegten Einsatz.

Unser Lob und Dank gilt aber nicht nur Deiner mit viel Herzblut geleisteten Arbeit. Unsere Wertschätzung gilt neben den großen Dingen, auch den vielen kleinen Dingen, die wir all die Jahre gemeinsam mit Dir erleben durften. Wir sind stolz, dass wir Dich als Freund bei uns in der DSTG-Familie begrüßen durften.

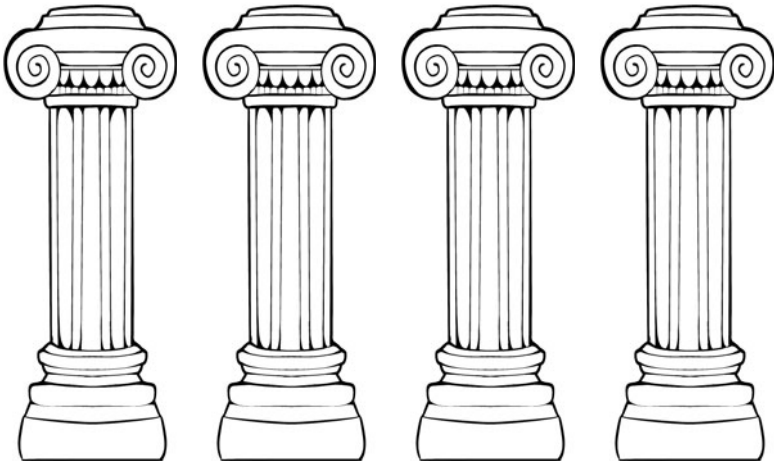
Wir wünschen Dir alles Gute auf Deinem neuen Weg des Ruhestandes, auf dem Dich die besten Wünsche, alles erdenklich Gute, Gesundheit und viel Glück begleiten mögen.

Deine DSTG Baden

Informationsveranstaltungen zum 4-Säulen-Modell

In drei Online-Veranstaltungen informierte die DSTG Baden ihre Mitglieder über die zum 1. Dezember 2022 geplante Umsetzung der Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) vom Mai 2020 für eine verfassungskonforme Besoldung. Mit der Umsetzung des sog. 4-Säulen-Modells kommt das Land der langjährigen Forderung des BBW und seiner Fachgewerkschaften nach, die diese bereits aufgrund früherer BVerfG-Urteile und im Zusammenhang mit dem Färber-Gutachten erhoben haben.

Zu Beginn einer jeden Veranstaltung gab der Bezirksvorsitzende, Andreas Krüger, den insgesamt rund 150 Teilnehmenden einen Überblick über die einzelnen Säulen. Hierbei war es Andreas Krüger besonders wichtig, herauszuarbeiten, dass durch das 4-Säulen-Modell niemand benachteiligt wird, dafür aber sehr viele Beamtinnen und Beamte in unterschiedlichen Facetten profitieren werden.



1. Säule – Ämteranhebung

Sowohl das Eingangsamt des mittleren Dienstes als auch das Eingangsamt des gehobenen Dienstes sollen um eine Besoldungsgruppe angehoben werden. Weiter sollen Beamtinnen und Beamte, die sich derzeit in den Besoldungsgruppen A 8 bis A 9 befinden, in die nächsthöhere Besoldungsgruppe überführt werden. Das Endamt des mittleren Dienstes soll von A 9 nach A 10 bzw. A 9 Z nach A 10 Z angehoben werden.

2. Säule – Neustrukturierung der Erfahrungsstufen

Die Erfahrungsstufen sollen neu strukturiert werden. Der Einstieg soll künftig in allen Besoldungsgruppen in Stufe 3 erfolgen. Dies bedeutet, dass die Erfahrungsstufen 1 und 2 in den Besoldungsgruppen bis A 10 wegfallen werden und sich die Eingangsbesoldung erhöht.

3. Säule – Rücknahme der Absenkung der Beihilfebemessungssätze

Durch das Haushaltsbegleitgesetz 2013/2014 wurden die Beihilfebemessungssätze auf einen einheitlichen Beihilfebemessungssatz von 50 % für ab dem 1. Januar 2013 eingestellte Beamtinnen und Beamte reduziert. Die Absenkung der Beihilfebemessungssätze soll rückgängig gemacht werden. Von einer Erhöhung des Beihilfebemessungssatzes auf 70 % sollen künftig wieder berücksichtigungsfähige Ehegatten und Lebenspartner, Beihilfe- berechtigte mit zwei oder mehr berücksichtigungsfähigen Kindern und Versorgungs- empfängerinnen und Versorgungsempfänger profitieren.

4. Säule – Erhöhung kinderbezogene Familienzuschläge für das erste und zweite Kind

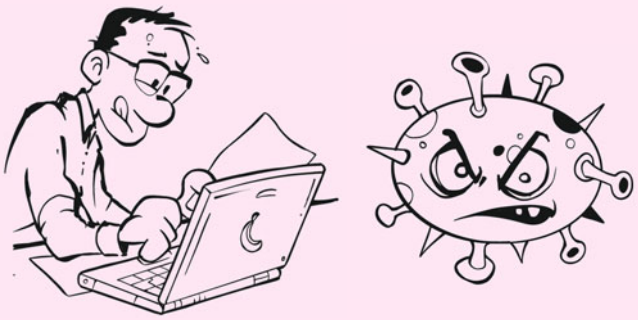
Mit Erhöhungsbeträgen zum Familienzuschlag soll der mindestens 15 %ige Abstand zur Grundsicherung für Beamtenfamilien mit zwei Kindern sichergestellt werden. Dabei sind für das 1. und 2. Kind in Abhängigkeit von der Besoldungsgruppe unterschiedliche Erhöhungsbeträge vorgesehen.

Im Anschluss hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Ihre zahlreichen Fragen rund um das geplante 4-Säulen-Modell anzubringen und mit Andreas Krüger und Michaela Mengel in den direkten Austausch zu treten.

IT-Sicherheitsseminar

Am 22. März 2022 hat der DSTG Bezirksverband Baden für seine Mitglieder einen einstündigen Vortrag zur Sicherheit von EDV-Datenverarbeitungsgeräten angeboten. Mehr als 70 Mitglieder haben an dem Online-Seminar teilgenommen und sich über verschiedene Sicherheitsaspekte des digitalen Lebens informiert.

Hierbei waren insbesondere Hinweise zu den sog. Smart Home Geräten, die häufig unbeachtet im Heimnetzwerk eingebunden sind, sowie der wichtige Punkt, dass nur benötigte Programme und Apps auf den eigenen Geräten installiert sein sollten, Gegenstand des Vortrags. Auch allgemeine Sicherheitshinweise zu Lock-E-Mails, mit denen die Anwender auf gefälschte Internetseiten geführt und dort private Daten und Passwörter abgefragt und geklaut werden (sog. Phishing) wurden gegeben. Gleiches gilt für fingierte Anrufe mit dem gleichen Ziel, dem Angerufenen persönliche Daten zu entwenden.



Die Informationen sind nicht nur im privaten, sondern auch im beruflichen Umfeld hilfreich und die Einhaltung der gegebenen Tipps hilft Sicherheitsrisiken zu minimieren. Leider mussten alle Teilnehmer zum Schluss kommen, dass es keine absolute Sicherheit im Netz geben kann. Zum einen weisen fast alle gängigen Computerprogramme und -systeme Softwarefehler auf, zum anderen werden die Angriffe immer raffinierter.

Das Seminar diente dazu, das allgemeine Bewusstsein für die Gefahrenlage, gerade auch im Angesicht der zunehmenden Bedrohungslagen, zu schärfen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten umfassende Unterlagen mit weiterführenden Links zum Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik – BSI –, vom Landesdatenschutzbeauftragten und von den Herstellern der Betriebssysteme.

Unser Kollege und Vortragender Sebastian Looser bemühte sich, die komplizierten Themen einfach und aus Anwendersicht darzustellen. Dies hat funktioniert!

Wechsel in Achern (von links): Nicole Hodapp und Anastasia Geibel

Wechsel an der Spitze des Ortsverbands Achern

Der langjährige Ortsverbandsvorsitzende des Ortsverbands Achern, Roland Siefermann, wurde zum 1. Oktober 2021 in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Roland Siefermann hat den Ortsverband Achern, welcher noch ein kleiner eigenständiger Ortsverband der Außenstelle Achern des Finanzamts Offenburg ist, über Jahre hinweg in alleiniger Regie geführt. Für dieses Engagement danken wir Ihm ganz herzlich. Die Leitung des Ortsverbands Achern hat nunmehr kommissarisch Nicole Hodapp übernommen. Unterstützt wird sie von der neuen Frauenvertreterin Anastasia Geibel. Beiden werden den Ortsverband bis zur geplanten Auflösung der Außenstelle Achern, verbunden mit dem Umzug ins Hauptamt nach Offenburg, führen.

Ab sofort stehen unseren Mitgliedern und all denen, die noch Mitglied werden wollen, auf unserer Homepage unter der Rubrik Mitgliedschaft & Vorteile – Service (www.dstg-baden.de/baden/service_baden.php) zahlreiche Vordrucke zum Thema Mitgliederverwaltung wie z.B. Beitrittserklärung, Beurlaubung, Eintritt in den Ruhestand, etc. zur Verfügung.

Bild: Rainer Sturm / pixelio.de

Mitgliederversammlung des DSTG-OV Freiburg am 23.03.2022

Der OV Freiburg

Am 23. März 2022 fand im Gasthaus „Zum Kaiser“ in Freiburg bedingt durch die Corona-Pandemie die erste Mitgliederversammlung des Ortsverbands Freiburg seit 2020 statt.

Der erste Vorsitzende Wolfgang Burgert konnte in ansprechendem Ambiente rund 30 Kolleginnen und Kollegen willkommen heißen. Besonders begrüßt wurden Andreas Krüger, Vorsitzender des BV Baden, der als Gastredner den weiten Weg nach Freiburg auf sich genommen hat, sowie Dirk Schumacher, Vorsteher des Finanzamts Freiburg Stadt.

Im Geschäftsbericht berichtete Wolfgang Burgert, dass seit der letzten Mitgliederversammlung der Mitgliederbestand des Ortsverbands von 365 Mitgliedern auf 378 (Stand März 2022) angewachsen ist.

Zudem informierten Wolfgang Burgert und Andreas Krüger u.a. über das geplante „4-Säulen-Modell“. Das entsprechende Gesetzgebungsverfahren soll im Herbst 2022 abgeschlossen sein und ab 01.12.2022 in Kraft treten. Vorgesehen ist die Anhebung des Eingangsamtes im MD auf A8 sowie die Stellenhebung aller Bediensteter in das nächsthöhere Amt. Im gehobenen Dienst wird das Eingangsamt auf A 10 angehoben.

Der abgesenkte Beihilfebemessungssatz, der durch das Haushaltsbegleitgesetz 2013/2014 zurückgenommen wurde, soll aufgehoben werden und ausgehend von Besoldungsgruppe A 7 bis A 14 sollen die kinderbezogenen Familienzuschläge für das erste und zweite Kind erhöht werden. Zudem sollen in allen Besoldungsgruppen der kinderbezogene Familienzuschlag für das dritte und jedes weitere Kind angehoben werden.

Weiteres Thema war der jüngste Tarifabschluss, welcher leider weit hinter den aktuellen Inflationsraten hinterherhinkt.

Das Thema Nachwuchsgewinnung stellt die Finanzverwaltung gegenwärtig vor große Probleme – derzeit besteht ein Fehlbestand von 16 % im Vergleich zur Personalbedarfsberechnung. Mit der logischen Folge, dass diese Arbeit vom vorhandenen Personal zusätzlich geleistet werden muss. Zur Ermittlung der Zufriedenheit der Anwärter hat die DSTG eine Umfrage durchgeführt, welche zwar den Ausbildungsfinanzämtern Bestnoten bescheinigte, jedoch der Fachhochschule für Finanzen Verbesserungspotential aufzeigte.

Aufgrund der von der DSTG schon lange geforderten Anhebung des Endamts im mittleren Dienst auf A10Z, wäre es nun konsequent, auch im gehobenen Dienst A13 Z Stellen zu schaffen. Gegen diese Forderung gibt es nach Auskunft von Andreas Krüger erheblichen politischen Widerstand, wohl auch mit Verweis auf andere Verwaltungen. Herr Schumacher forderte Funktionszulagen für Sachgebietsleiter, um diese Stellen attraktiver zu machen.

Bezüglich des Themas Homeoffice soll ein allgemeingültiges Regelwerk geschaffen werden, welches im Genehmigungsverfahren Ämter übergreifend gleiche Behandlung bei gleichen Sachverhalten sicherstellen soll. Bei diesen Überlegungen sollen auch Bedienstete einbezogen, welche nicht im Homeoffice arbeiten – denn durch die erforderliche Arbeitsaufteilung besteht in der Praxis teils die Gefahr, dass diese gegenüber den „Heimarbeitern“ schlechter gestellt werden.

Dann stand die Neuwahl des ersten Vorsitzenden des Vorstands an, denn der langjährig engagierte und beliebte Kollege Wolfgang Burgert wird im Juni 2022 in Pension gehen.

Als Wahlleiter fungierte Andreas Krüger. Auf Vorschlag der anwesenden Mitglieder stellte sich Frank Benitz zur

Wahl, welcher einstimmig per Akklamation gewählt wurde.

Nun wurden treue Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft in der DSTG geehrt. Der Freiburger Ortsverband ist einer der größten landesweit. Das machte sich an der Anzahl der „Jubilare“ bemerkbar. Insgesamt wurden 43 Mitglieder für 25jährige, 40jährige und 50jährige Mitgliedschaft geehrt, sie bekamen jeweils eine Urkunde und ein Präsent in Form eines Warengutscheins der Freiburger Händlergemeinschaft überreicht. Wolfgang Burgert übergab die Präsente an die 12 anwesenden „Jubilare“.

Der letzte offizielle Tagesordnungspunkte war die Verabschiedung des scheidenden ersten Vorsitzenden Wolfgang Burgert. Dieser Teil der Veranstaltung wurde vom Vorstandskollegen Simon Volk humorvoll und kurzweilig präsentiert.

Als „Dankeschön“ gab es von den Vorstandskollegen Glottertäler Wein und ebenfalls einen Geschenkgutschein. Wir werden Wolfgang sehr vermissen!!!

Wechsel an der Spitze des Ortsverbands (von links): Frank Benitz, Wolfgang Burgert, Andreas Krüger

Anschließend blieb genug Zeit für ein gemütliches Abendessen und interessante Gespräche im Kreis der Kollegen und Kolleginnen. Die anwesenden Mitglieder erhielten vom Ortsverband eine Gutschrift von 10 Euro für Speis und Trank.

Wechsel beim OV Wolfach

Im Rahmen der Ortsverbandsversammlung am 21. Juli 2021 wurde Silke Armbruster zur neuen Ortsverbandsvorsitzenden des Ortsverbandes Wolfach gewählt. Sie übernahm den Vorsitz von Jürgen Vollmer, der sich über viele Jahre für die DSTG Baden auf Ortsverbandsebene engagiert hat.

Aus dienstlichen Gründen wechselte Silke Armbruster zum 1. Januar 2022 an die Außenstelle Kehl des Finanzamts Offenburg und damit auch den Ortsverband. Nicht jedoch, ohne vorher für ein ganzes Nachfolge-Team gesorgt zu haben: So vervollständigen neben der neuen Ortsverbandsvorsitzenden Selina Stutz, die Jugendvertreterinnen Sarah und Sonja Armbruster sowie die Frauenvertreterin Kathrin Müller das Vorstandsteam in Wolfach.

Silke Armbruster dankt Jürgen Vollmer

Das neue Wolfacher Vorstandsteam

DSTG-Zeit – Die Mitglieder-information der DSTG Baden

Bild: Tilo Klostermeier / pixelio.de

Seit einiger Zeit berichten wir in unserem Info-Flyer DSTG-Zeit über die Arbeit des Bezirksverbandes Baden sowie über allgemein interessante Themen.

Die DSTG-Zeit erscheint, entsprechend der aktuellen Themenlage, in unregelmäßigen Abständen. Auf das Erscheinen einer neuen Ausgabe weisen wir auf unserer Homepage hin. Sie erhalten Ihre DSTG-Zeit im digitalen Format über Ihre/n Ortsverbandsvorsitzende/n.

Bezirksjugendkonferenz 2022

Nachdem die Ortsjugendvertreterinnen und -vertreter coronabedingt lange auf eine Sitzung in Präsenz verzichten mussten, konnten sie sich nun außerhalb des normalen Zwei-Jahres-Rhythmus bereits gute sechs Monate nach der letzten Bezirksjugendkonferenz wieder zusammenfinden. Die Freude war groß, sodass am 17. und 18. Mai 2022 Ortsjugendvertreterinnen und -vertreter aus ganz Baden nach Bad Herrenalb reisten.

Zu Beginn wurde das Gremium von der Vorsitzenden Tabea Jung über die Arbeit der vergangenen Monate informiert. Unter anderem fand Anfang Dezember 2021 das Klausurtechnikseminar für den mittleren Dienst statt. Wie auch bei den vergangenen Seminaren und dem Pendant im gehobenen Dienst, fiel das Feedback der Teilnehmenden erneut rundum positiv aus. Um noch mehr Teilnehmende für die Seminare gewinnen zu können, werden die Anwärterinnen und Anwärter künftig durch Save-the-Date-Karten in den Anwärtermappen auf die Seminare aufmerksam gemacht. Berichtet wurde ebenfalls von vergangenen Veranstaltungen an welchen Delegierte der Bezirksjugendleitung teilnahmen, wie beispielsweise dem Bundesjugendausschuss der DSTG in Frankfurt oder dem Gewerkschaftstag der dbb jugend bund in Berlin, über welche wir an an-

Die Bezirksjugendkonferenz Baden tagte in Bad Herrenalb

derer Stelle in diesem FORUM berichten.

Auch Bezirksvorsitzender Andreas Krüger hielt ein Grußwort an das junge Gremium und berichtete unter anderem über das anstehende 4-Säulen-Modell. Gerne ging er auch auf die Fragen der Jugend ein. Betont hatte er auch, wie wichtig es ist, weiterhin auf die jungen Beschäftigten zuzugehen und sich ihren Problemen und Anliegen anzunehmen; denn die Jugend ist bekanntlich die Zukunft der Finanzverwaltung.

Im Fokus der Bezirksjugendkonferenz stand der Workshop „Mitgliedergewinnung – Mitgliederbindung“, welcher von Vertretern der Kooperationspartner Petra Hasebrink (BBBank), Thorsten Söffner (BGV) und Ulrich Waldheim sowie Florian Beck (HUK-COBURG) veranstaltet wurde. Mit Teambuildingspielen wie beispielsweise „schwebender Stab“ wurde den Teilnehmenden verdeutlicht, wie wichtig Zusammenhalt und Kommunikation ist, um gemeinsame Ziele zu erreichen. In drei Kleingruppen wurden verschiedene Themenbereiche ausgearbeitet bzw. diskutiert, welche im Anschluss dem restlichen Gremium präsentiert wurden. In einem „World Café“, wurde sich über die Themen „Meine bisherigen Highlights mit der DSTG“, „Meine bisherigen Herausforderungen in der DSTG“ und „Welche Ziele habe ich in der Mitgliederwerbung“ ausgetauscht. Natürlich wurden auch die Vorteile der Kooperationspartner, vor allem für die DSTG-Mitglieder, beleuchtet.

Ein herzlicher Dank gilt unseren Kooperationspartnern für die Durchführung eines gelungen Workshops und den gewonnenen Input in Bezug auf die Mitgliederwerbung und -gewinnung, welcher hoffentlich bald wieder in gewohnter Weise in den Ortsverbänden umgesetzt werden kann.

„besser spät als nie!“ – Werbeaktion der DSTG-Jugend Baden im BIZ Freiburg

Im BIZ am Ball (von links): Tim Findling, Tabea Jung, Lea Schlagenhof, André Vartanian, Andreas Krüger, Natalja Hess.

Nachdem im September 2021 pandemiebedingt eine persönliche Vorstellung der DSTG bei den Finanzanwärtern des FTA I im Bildungszentrum Freiburg nicht möglich war, konnte diese glücklicherweise endlich am 9. Juni 2022 nachgeholt werden. Unter dem Motto „besser spät als nie!“ machte sich die Bezirksjugendleitung Baden gemeinsam mit dem Bezirksvorsitzenden Andreas Krüger auf den Weg nach Freiburg, um am Standort in der Müllheimer Straße mit einem Infostand Präsenz zu zeigen. Interessierte wurden über die Arbeit der DSTG und die Vorteile einer Mitgliedschaft informiert. Gerade das Klausurtechnikseminar, welches für diesen Jahrgang auch erstmalig im FTA II/2 angeboten wird, machte einige Anwärter/-innen neugierig. Mit diesem und anderen Argumenten konnten schlussendlich zahlreiche neue Mitglieder in der DSTG-Familie begrüßt werden und die Bezirksjugendleitung kann auf eine gelungene Werbeveranstaltung zurückblicken.

Bezirksjugend Baden goes Berlin – Bundesjugendtag der dbb jugend (Bund)

Badische Delegation mit dbb-Bundesjugendleiter Matthäus Fandrejewski

Vom 6.5.2022–7.5.2022 fand sich das höchste Gremium der dbb jugend (Bund), der Bundesjugendtag, in Berlin zusammen. Unter dem Motto

„Bereit für ein Update: Mehr Mut. Mehr Engagement. Mehr Jugend."

wurden die Weichen der nächsten fünf Jahre gestellt. Die DSTG Baden war hier durch Tabea Jung, Lea Schlagenhof und Jennifer Kleile vertreten.

Neben dem Geschäfts- und Finanzbericht wurde am ersten Tag die alte Bundesjugendleitung entlastet und die neue Bundesjugendleitung gewählt. Zum neuen Bundesjugendleiter wurde Matthäus Fandrejewski gewählt. Unterstützt wird er künftig von Sandra Heisig (DSTG), welche als erste Stellvertreterin gewählt wurde, sowie Daria Abramov, Claudio Albrecht und Toni Nickel. Die Bezirksjugend der DSTG Baden gratuliert der gesamten Bundesjugendleitung, insbesondere Sandra Heisig, der Bundesjugendvorsitzenden der DSTG, herzlich zu ihrer erfolgreichen Wahl und wünscht dem gesamten Gremium viel Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit.

Am Abend fand eine Öffentlichkeitsveranstaltung statt, welche durch den neuen Bundesjugendvorsitzenden eröffnet wurde.

Neben dbb-Bundesvorsitzenden Ulrich Silberbach hielten auch einige Staatssekretär/-innen einzelner Bundesminister ein Grußwort an die Delegierten des Bundesjugendtags und Gäste der Öffentlichkeitsveranstaltung.

Im Anschluss fanden drei „Speed-Podiumsdiskussionen" zu den Themen „Gewalt gegen Beschäftigte des öffentlichen Dienstes", „Digitalisierung" und „Fachkräftemangel" statt.

Ein Poetry Slam über den öffentlichen Dienst und der anschließende Sektempfang rundeten die Öffentlichkeitsveranstaltung gelungen ab.

Bevor es in die Beratung und Beschlussfassung der 145 Anträge aus den verschiedenen Fachverbänden ging wurde die alte Bundesjugendleitung gebührend verabschiedet und eine Danksagung an jeden einzelnen gerichtet. Die Bezirksjugend Baden schließt sich hier den Rednern an und bedankt sich für die hervorragende Arbeit in den vergangenen fünf Jahren.

In der Antragsberatung wurde über die Ausrichtung der Bundesjugend unter anderem zu den Themen „Jugend, Bildung und Ehrenamt", „Beamten- und Tarifrecht", „Arbeit und Soziales" und „Sicherheit und Vielfalt" diskutiert und abgestimmt. Somit konnte auch die Bezirksjugend Baden einen wichtigen Teil zur Arbeit der dbb jugend (Bund) in den nächsten fünf Jahren beitragen.

Motivierende Worte an die Delegierten fand Bundesjugendvorsitzender Matthäus Fandrejewski in seiner Schlussrede, welche den gelungenen 19. Bundesjugendtag 2022 abschlossen.

Und dann war noch das hier:

Mutter wollte Kinder von Steuer absetzen

Möckmühl (dpa). Um die Kosten für ihre Kinder von der Steuer absetzen zu können, hat eine Mutter aus Möckmühl bei Heilbronn ein Gewerbe zur „Aufzucht und Pflege von Säugetieren" angemeldet. Der Schwindel flog auf, als sich Experten der Arbeitsgruppe für Umwelt und Gewerbe die „Säugetiere" mal ansehen wollten, teilte die Polizei Heilbronn gestern mit. Die 38-Jährige räumte ein, dass sie ihre Kinder meinte und die Gewerbeanmeldung zum steuerlichen Absetzen der Kosten für die Kleinen geplant hatte.

DSTG Baden-Württemberg präsentiert (leider nicht)

SPORT

Weiterhin leere Ränge – DSTG-Sport im Lockdown (Bild: Marco Zaremba / pixelio.de)

Corona hat leider immer noch alle Planungen fest im Griff, deshalb haben die beiden Bezirke beschlossen im Jahr 2022 keine Sportveranstaltungen durchzuführen.

Sollte die sinnvolle und gut überlegte Durchführung eines Sportturniers im Jahr 2023 möglich sein, werden wir dies in den folgenden Sportarten versuchen zu realisieren:

Fußball
Handball
Kegeln und Bowling
Schach
Skat
Tischtennis
Volleyball

Wie und wo und wann das nächste Deutschlandturnier stattfinden kann, ist derzeit noch offen.

Der Bezirksverband Württemberg

Liebe DSTGlerinnen und DSTGler,

Jochen Rupp,
Vorsitzender Bezirksverband Württemberg

hier ist es: Das erste FORUM 2022. Wieder fasst es quasi als „Chronik“ die Ereignisse der letzten sechs Monate zusammen und ergänzt – vertieft – vernetzt. Brandaktuell werden Sie mit unseren (bislang 12) Newslettern informiert und auch mit einem Blick auf die Homepage sehen Sie kurzfristig, was gelaufen ist.

Ein Meilenstein war der Gewerkschaftstag des Bundesverbands der DSTG. Thomas Eigenthaler kandidierte nicht mehr für den Bundesvorsitz. Der „Lotse geht von Bord“ und mit ihm ein Vorsitzender aus dem Kreis der DSTG Württemberg, ein Vorsitzender par excellence und ein Freund. Zu seinem Nachfolger wurde Florian Köbler von der bfg Bayern gewählt. Bei den Wahlen erzielte unser Bruderverband, die DSTG Baden, einen Doppelerfolg: Margaret Horb und Andreas Krüger wurden zu stellvertretenden Bundesvorsitzenden gewählt. In der Bundesfrauenvertretung wurde unsere Landesfrauenvertreterin und Vorsitzende des Ortsverbands Ehingen, Sabine Füller, in ihrem Amt als stellvertretende Bundesfrauenvertreterin bestätigt. In der Seniorenvertretung ist weiterhin Birgit Renz vom Bezirksverband Baden stellvertretende Bundesseniorenvertreterin. Herzlichen Glückwunsch an alle!

Für die Landesleitung standen politische Gespräche an. Besuche bei den Grünen, der CDU, der SPD und der FDP setzten den laufenden und kontinuierlichen Dialog fort, dieses Mal schon im Ausblick auf den demnächst anstehenden Doppelhaushalt 2023/24. Ergänzt wurde das Ganze durch eine Visite beim Amtsleiter des Finanzministeriums, Herrn Ministerialdirektor Jörg

Die Delegierten aus Württemberg mit den neu gewählten stellvertretenden Bundesvorsitzenden Margaret Horb und Andreas Krüger

Krauss, die wieder in sehr freundlicher und kollegialer Atmosphäre stattfand.

Für die DSTG-Funktionäre vor Ort haben wir mehrere Seminare angeboten. Die Ortsjugendvertreter/innen trafen sich zu einem Workshop, die Ortsarbeitnehmervertreter/innen zu einem Erfahrungsaustausch und Mitglieder der Ortsvorstände wurden in einem Werbe-Seminar geschult. Für die Ortsvorsitzenden gab es wieder einen virtuellen „Stammtisch“ und für die Anwärterinnen und Anwärter in einzelnen Ortsverbänden eine Jugend-OV-Konferenz.

Besonders wichtig erschien es uns, die Mitglieder exklusiv und zeitnah über das anstehende sog. „Vier Säulen-Modell“ zu informieren. Wir haben mit dem gewählten

Hatte mehr als vier Säulen, dafür heute Ruine. Der Heraklestempel in Agrigent auf Sizilien – Bild: Katharina Wieland Müller / pixelio.de

Streaming-Format Neuland betreten: Eine Moderatorin, ein Expertenteam und über 50 Teilnehmer, die im Chat und live Fragen stellen konnten.

Noch ein paar Worte zum Vier-Säulen-Modell: Mit Musterklagen der Gewerkschaften zur amtsangemessenen Alimentation und den Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts wurden die Dienstherren zu einer Verbesserung getrieben. Die Anhebung der Eingangsämter im mittleren und gehobenen Dienstes, die Schaffung des Spitzenamtes A10(Z), höhere Erfahrungsstufen, die Rücknahme der Absenkung der Beihilfesätze sowie die Erhöhung der Kinderzuschläge sind das beachtenswerte Ergebnis. Hierdurch werden, wenn das Gesetz den Landtag passiert haben wird, langjährige Kernforderungen der DSTG erfüllt – ein enormer gewerkschaftlicher Erfolg! Wir sind uns durchaus im Klaren, dass der gehobene Dienst ab A11 und der höhere Dienst hierbei weitgehend nicht bedacht wurden, handelt es sich doch um keine Strukturreform, sondern (lediglich) um die Reaktion auf die Verfassungsgerichtsurteile. Gleichwohl sollten wir anerkennen, dass Baden-Württemberg im Vergleich der Bundesländer mit Abstand die weitest gehende Lösung im Sinne der Beschäftigten gewählt hat. Lassen Sie uns also gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des mittleren Dienstes und den jüngeren Beamtinnen und Beamten des gehobenen Dienstes darüber freuen – und weitere Verbesserungen gemeinsam zukünftig angehen.

Die Corona-Pandemie ist immer noch nicht vorbei, aber wenigstens abgeschwächt. So werden wir im Juli auch als DSTG wieder einen Schritt in Richtung Präsenz machen. Die Bezirkskonferenz der Ortsverbandsvorsitzenden mit dem Bezirksvorstand wird am 27./28.07. in Stimpfach stattfinden. Zahlreiche Ortsverbandsvorsitze haben in den letzten zwei Jahren gewechselt, so dass viele langjährige Weggefährten/innen zu verabschieden sind – und ebenso viele neue zu begrüßen. Im Spätherbst stehen dann die Gewerkschaftstage unserer Dachverbände, des Beamtenbundes Baden-Württemberg und des Deutschen Beamtenbundes, an und komplettieren dieses Jahr der Großereignisse. Hinsichtlich des Steuer-Gewerkschaftstags der DSTG Baden-Württemberg im Jahr 2024 haben wir mit den Planungen und ersten Vorbereitungen begonnen, er wird vom 29. bis 31.10.2024 wieder in Schwäbisch Gmünd stattfinden.

Nun bleibt mir noch, Ihnen allen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub zu wünschen. Bleiben Sie gesund!

Ihr

Tag am Meer

Jetzt bist du da, ein Stück deiner Zukunft dabei.
Es ist schon lange klar, du fühlst dich frei.
Wenn die Zukunft zur Gegenwart wird, hast du es getan.
Das Warten, war es wirklich dein Plan.
Dann verschwindet die Zeit, darauf du in ihr.
Wolken schlagen Salti, du bist nicht mehr bei dir.
Die Zeit kehrt zurück und nimmt sich mehr von sich.
In ihr bist du schnell, doch wer bewegt dich.
Der Moment ist die Tat, die du tust.
Augenblick.
Denn dein Auge erblickt was du tust und erschrickt
vor dem Ding das du kennst, weil es immer da war.
Die Musik ist aus ... und ist immer noch da.
Hast du das gewollt, hast du Angst zu begehren.
Doch jetzt ist alles anders, denn wir sind mittendrin.
Es dreht sich nur um uns und es ist nicht wie bisher.
Es macht uns zu Brüdern
mit dem Tag am Meer.

Die Fantastischen Vier

Bezirkskonferenz der DSTG Württemberg

Der Pandemie und dem hieraus resultierenden Schutz der Gesundheit der Teilnehmer geschuldet wurde erneut das Format einer Videokonferenz gewählt. Die sorgfältige Planung gepaart mit den bereits gemachten Erfahrungen ermöglichte einen reibungslosen Ablauf und einen regen Meinungsaustausch.

Kurz vor Jahresende tagte das nach dem Steuer-Gewerkschaftstag höchste Gremium der DSTG Württemberg am 10. Dezember 2021. Die Bezirkskonferenz besteht satzungsgemäß aus den Mitgliedern des Bezirksvorstands und den Vorsitzenden der 46 Ortsverbände.

Als erstes stand die Neuwahl zur Arbeitnehmervertretung an. Die bisherige Arbeitnehmervertreterin Maria Gohl hatte ihr Amt zur Verfügung gestellt. Als Nachfolgerin kandidierte Simone Dangelmaier. Sie bringt als Orts-Arbeitnehmervertreterin, Mitglied des Fachausschusses für die Arbeitnehmer/innen im Landeshauptvorstand und stellvertretende Personalratsvorsitzende beim Finanzamt Stuttgart-Körperschaften bereits viel Erfahrung mit. Ihre Vorgängerin Maria Gohl wird uns weiterhin als Ortsverbandsvorsitzende beim Finanzamt Stuttgart IV erhalten bleiben. Die Bezirkskonferenz dankte ihr für ihre engagierte Arbeit für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und alle Beschäftigten sowie ihre hervorragende Mitarbeit im Team der DSTG.

Eine weitere wichtige Personalie war nur mitzuteilen: Die Bezirksjugendkonferenz hatte Matthias Simon (bisher stellvertretender Bezirksjugendleiter) einstimmig zum neuen Bezirksjugendleiter der DSTG Württemberg gewählt, der somit Mitglied des Bezirksvorstands ist. Der bisherige Amtsinhaber Paul Bühlmaier hatte sich im Zuge der Familiengründung entschieden, in der DSTG kürzer zu treten und deshalb den Posten der Bezirksjugendleitung abzugeben. Er wurde nun zum stellvertretenden Bezirksjugendleiter gewählt.

Bevor es in die weitere Tagesordnung ging, oblag es Patrick Schellhorn mit Maria Gohl und dem Ehrenvorsitzenden Dr. Rainer Ullrich zwei DSTG-Jubilare für 25- bzw. 50jährige (!!!) DSTG-Mitgliedschaft stellvertretend für die vielen DSTG-Mitglieder, die uns jahrzehntelang treu unterstützt haben, zu ehren.

Der Bezirksvorsitzende Jochen Rupp blickte in seinem Bericht auf die Zeit seit der letzten Bezirkskonferenz vom März 2021 zurück. Er berichtete aus der Tätigkeit auf Ebene des Landesverbands, dessen politische Arbeit und stattgefundene Gespräche sowie die Neuaufstellung des Forderungskatalogs der DSTG. Ein Rückblick auf die Tarifverhandlungen war ebenso Gegenstand seiner Ausführungen wie ein Ausblick auf den Steuer-Gewerkschaftstag des DSTG-Bundesverbands. Die Verbandsarbeit der DSTG Württemberg lief in dieser Zeit in gewohntem Maße auf Hochtouren, gefordert durch die Einschränkungen durch die Pandemie, der gut begegnet wurde: Kurze zeitliche Taktung der Sitzungen in Videokonferenz, intensiver telefonischer Kontakt zu den Ortsverbandsvorsitzenden, laufende Information der Mitglieder über brandaktuelle Newsletter, Seminare in Videokonferenz, Jugend-Ortsverbands-Videokonferenzen und nicht zuletzt kleine Aufmerksamkeiten für die Mitglieder.

Anschließend berichtete Andrea Gallasch in gewohnt tiefgründiger Weise aus dem Hauptpersonalrat. Sie wies auf die Schwierigkeit der Durchführung von Sitzungen des 21-köpfigen Gremiums als Videokonferenz und die entsprechenden Forderungen an die Verwaltung hin. Die weiter fortschreitende papierlose Bearbeitung und die anstehende Beteiligung des HPR erläuterte sie ebenso wie die Thematik Wozu-Papier/Druckerkonzept und die Pilotierung im Rahmen der Finanzämter der Zukunft. In diesem Zusammenhang ging sie auch auf das Hinweisgebersystem und das (kritisch gesehene) Rückrufsystem ein. Sie erwähnte auch die regelmäßigen Treffen der Stufenpersonalräte der Konsens-Steuerungsländer, in der der HPR gemeinsam mit Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Hessen vertreten ist, in einer ARGE zum Austausch über aktuelle Vorhaben. Für Gesprächsstoff sorgten auch der Bericht und der Ausblick zu mobilem Arbeiten.

Nach einem Meinungsaustausch folgte Steffen Buse mit dem Bericht aus dem

Bezirkspersonalrat. Die Corona-Lage beschäftigte das Gremium ebenso wie die Nutzbarkeit der Videokonferenzsysteme. Die Situation der Ausbildung wurde sowohl im Hinblick auf die Durchführung des Unterrichts als auch auf die Bewerberlage laufend mit der OFD besprochen, dies auch mit Blick auf die Auswirkungen auf die ohnehin schlechte Personalausstattung. Abschließend gab er noch Hinweise auf die Planung der Infoveranstaltung der OFD für die örtlichen Personalräte, sowie die anstehenden Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Steffen Wohlleb ging in seinem Rechtsschutzbericht anhand von anonymisierten Einzelfällen auf Rechtsfragen allgemeiner Bedeutung ein, z.B. zu Dienstunfällen sowie einer abgelehnten Übernahme ins Beamtenverhältnis trotz bestandener Prüfung. Darüber hinaus wies er auf den Service der DSTG mit Musterwidersprüchen hin, die nun aktuell ihre Wichtigkeit hinsichtlich der anstehenden Verbesserungen zur amtsangemessenen Alimentation erneut zeigen.

Aus den Querschnittsbereichen berichteten: Katharina Engler als stellvertretende DSTG-Frauenvertreterin betonte den noch engeren Kontakt der Frauenvertreterinnen während der Corona-Pandemie. Aktuell stehe die Auswertung des Chancengleichheitsplans sowie die Erhöhung des Zuschusses zur Krankenversicherung während der Elternzeit auf der Agenda.

Matthias Simon gab als neuer Bezirksjugendleiter einen Einblick in laufende Aktionen wie das Angebot eines Azubi-Video-Talks, ein Klausurtechnikseminar sowie den anstehenden Workshop für Jugendvertreter. Besonders wies er noch auf den Jugendordner mit Informationen hin, den jede/r neue beigetretene Anwärter/in zur Archivierung von Urkunden, etc. erhält.

Für den Arbeitnehmerbereich berichteten die neue Arbeitnehmervertreterin Simone Dangelmaier und ihre Vorgängerin Maria Gohl aus der Sitzung der Bundestarifkommission und einem Treffen der Orts-Arbeitnehmervertreter. Ebenso gaben sie Informationen und beantworteten Fragen zum Tarifabschluss.

Sonja Stiefvater berichtete aus der Seniorenarbeit, die durch Corona am stärksten beeinträchtigt wurde. Der Start eines Senioren-Newsletters sowie die Auflage eines Seniorenordners für anstehende Pensionäre stehen kurz bevor.

Zur ebenso wichtigen wie aktuell äußerst schwierigen Mitgliedergewinnung stellten Steffen Wohlleb und Jochen Rupp das Werbekonzept der DSTG Wue vor. Sie stellten die aktuellen Werbeaktionen dar und gaben einen Ausblick auf das Angebot von Seminaren zur Mitgliederwerbung im Jahr 2022.

Steffi Vogel und Klaus Kastler gaben abschließend noch organisatorische Hinweise zur Mitgliederverwaltung und -betreuung. Besonders erwähnt wurde das kleine Weihnachtsgeschenk „Zimtstern“ für alle Mitglieder.

Zum Ende der Bezirkskonferenz um 17:57 Uhr dankte Jochen Rupp den Teilnehmern für ihre Ausdauer, das große Interesse, die engagierte Mitarbeit und die intensive Diskussion.

Bezirksvorstand Wue tagt zum Jahresabschluss

Am 3. Dezember des vergangenen Jahres traf sich der Bezirksvorstand zu seiner dritten Sitzung des Jahres. Erneut fand die Sitzung als Videokonferenz statt – der Vorsicht, unserer Verantwortung und dem bisherigen Verhalten folgend. Die zwangsläufig entwickelte Routine zahlte sich aus, Diskussion und Austausch funktionierten so gut, dass die Sitzung erst um 17:30 Uhr endete – es hat sich gelohnt.

Der Vorsitzende berichtete aus dem Landesverband, insbesondere den politischen Gesprächen, den neuen Forderungsfindungen sowie den abgeschlossenen Tarifverhandlungen und die Übernahme auf Beamte und Beamtinnen. Ebenso berichtete er aus den kürzlichen Sitzungen des DSTG-Bundesvorstands und des BBW-Landeshauptvorstands.

Leider nicht wie anno dazumal, sondern digital – Der Bezirksvorstand Württemberg

Berichte aus den Arbeitsgruppen wurden diskutiert, die insbesondere von der Arbeitsgemeinschaft „Neue Wege“ erarbeiteten Maßnahmen ausführlich besprochen. Großen Raum nahm hier die Betrachtung der Mitgliederbetreuung und Mitgliederwerbung ein.

Die Berichte aus den Querschnittsbereichen Frauen, Jugend, Tarif und Senioren mit ihren jeweils eigenen Facetten wurden mit Interesse verfolgt, ebenso die Berichte aus den weiteren Geschäftsbereichen.

Erste Sitzung des Bezirksvorstands im Jahr 2022

Der Bezirksvorstand der DSTG Wue traf sich zur ersten Sitzung im Jahr 2022. Wieder einmal in Form einer Videokonferenz. Gemeinsam sind uns die Hoffnung und auch die vorsichtig optimistische Perspektive, in Zukunft wieder in Präsenz tagen zu können – bei der gleichzeitigen Möglichkeit, frei über die Form der Sitzung entscheiden zu können.

Den Schwerpunkt der Sitzung bildeten die Geschäftsberichte des Vorsitzenden und aus den Aufgabenbereichen sowie die Berichte aus den Stufenvertretungen und der Meinungsaustausch hierzu. Damit wurde ein gleicher Informationsstand auf allen Ebenen hergestellt, der enorm wichtig ist und unsere Arbeit sehr wirkungsvoll macht.

Dazu gehörten auch Berichte aus Arbeitsgruppen, die sich mit neuen Wegen der Mitgliederbetreuung und -werbung befassen, und das Abstimmen über das weitere Vorgehen. Dementsprechend war auch die Betrachtung der Mitgliederentwicklung wichtig.

Des Weiteren befasste man sich mit dem Haushaltsabschluss des Jahres 2021 und dem Voranschlag 2022.

Das Angebot von hauseigenen Seminaren wurde besprochen und geplant und wird unseren DSTG-Funktionären vor Ort laufend angeboten und fortgeschrieben.

Es erfolgten ein Ausblick und erste Planungen zur im Juli geplanten Bezirkskonferenz, die in Präsenz stattfinden soll. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die abschließende Planung der Teilnahme unserer 17-köpfigen Delegation am Steuer-Gewerkschaftstag des Bundesverbandes der DSTG im Juni.

Abgerundet wurde das Ganze durch einen Gastbeitrag von Hans-Ulrich Waldheim für unseren Kooperationspartner HUK-Coburg. Über das interessante Angebot für unsere Mitglieder werden wir sie demnächst informieren.

DSTG Württemberg beim Gewerkschaftstag der DSTG Bund

„Schwaben in Berlin" – Die Delegation aus Württemberg

Am 22. und 23.06.22 fand in Berlin der 19. Gewerkschaftstag des Bundesverbands der DSTG statt. Mit der stattlichen Anzahl von 17 Delegierten nahm die DSTG Wue gemeinsam mit den Delegierten der DSTG Baden daran teil.

Unter den Delegierten befanden sich neben Mitgliedern des Bezirksvorstands auch unsere Ehrenvorsitzenden Franz Riß und Richard Huber sowie Ehrenvorsitzender Dr. Rainer Ullrich als Ehrenmitglied der DSTG Bund. Aus der Landesebene waren neben unserem Landesvorsitzenden Markus Scholl noch Sabine Füller als Landesfrauenvertreterin sowie unser Ehrenmitglied Dorothea Faisst-Steigleder als kurzfristiger Ersatz für Landestarifvertreterin Antje Weidemann delegiert.

Inhaltlich können wir auf den gemeinsamen Bericht des Landesverbands verwiesen. Besonders zu erwähnen ist gleichwohl der Doppelerfolg der DSTG Baden bei den Wahlen zu den stellvertretenden Bundesvorsitzenden: Margarete Horb für den Tarifbereich und Andreas Krüger wurden gewählt und gehören nunmehr der sechsköpfigen DSTG-Bundesleitung an. Wir gratulieren ihnen sehr herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg bei dieser anspruchsvollen Tätigkeit für alle Landes- und Bezirksverbände und selbstverständlich für unsere gemeinsame DSTG Baden-Württemberg. Unser Thomas Eigenthaler wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Bei der an den Gewerkschaftstag anschließenden Sitzung der Bundesfrauenvertretung wurde unsere Landesfrauenvertreterin und Vorsitzende des DSTG-Ortsverbands Ehingen Sabine Füller in ihrem Amt als stellvertretende Bundesfrauenvertreterin bestätigt.

Virtueller OV-Stammtisch 2022

„Stammtisch" – nah, offen, informativ

Auf Einladung der DSTG Württemberg trafen sich am 15.02. 2022 und 17.02.2022 die Ortsverbandsvorsitzenden des Bezirks Württemberg zu einem virtuellen Stammtisch.

Wie bereits im Jahr 2021 wollte der Bezirksverband ein unkompliziertes Zusammentreffen der Ortsverbandsvorsitzenden organisieren, um einen zwanglosen Austausch über allerlei Themen zu ermöglichen.

Immer noch beschäftigte uns die Corona-Pandemie: Kein Treffen der OV Sprengel, keine Bezirkskonferenz in Präsenz und somit auch kein Austausch zwischen den Ortsverbandsvorsitzenden bei einem gemütlichen Zusammensein nach einer Veranstaltung.

Und genau dieser Austausch, das Reden über allerlei verschiedenste Themen, ob privat oder dienstlich, ist das, was allen in dieser Zeit am meisten fehlt!

Da unser DSTG-Stammtisch im Jahr 2021 bei den Ortsverbandsvorsitzenden sehr positiv angekommen ist, hatten wir uns entschlossen, weitere Termine für einen Stammtisch anzubieten. Wir wollten unseren Ortsverbandsvorsitzenden wieder einen Raum zum Austausch geben.

So fanden schließlich im Februar wieder zwei virtuelle Stammtische statt. Es wurde wieder viel gelacht und gescherzt, aber auch viele Erfahrungen aus den unterschiedlichen Ämtern zu den unterschiedlichsten Themen ausgetauscht. Mitglieder aus dem Bezirksvorstand gaben Informationen zu aktuellen Themen weiter. Und sogar die „Kleinsten", die Kinder unserer OVs und Bezirksvorstandsmitglieder, beteiligten sich an der Veranstaltung.

Alles in allem waren es zwei gemütliche, kurzweilige Runden mit „alten" und „neuen" Freunden!

Offener Gedankenaustausch des Bezirksverbands Württemberg zum Vier-Säulen-Modell im Onlineformat

Moderatorin und Experten im Gespräch mit interessierten Mitgliedern

Über fünfzig Kolleginnen und Kollegen sind der Einladung des Bezirksvorstands an DSTG-Mitglieder zum Gedankenaustausch zum Vier-Säulen-Modell am 03.06.22 gefolgt.

Das Onlineformat gab die Möglichkeit ohne viel Aufwand teilzunehmen. Unser Bezirksvorstandsmitglied Christiane Riffel moderierte souverän die Runde, in der Andrea Gallasch, Steffen Wohlleb und Jochen Rupp in einer Fragerunde grundlegende Informationen auf Basis des aktuellen Sachstands zum geplanten Vier-Säulen-Modell gaben und vorab, sowie live über den Chat oder interaktiv im Dialog gestellte Fragen beantworteten.

Die Teilnehmer/innen nutzten die Chance, sich eingehend zu informieren und wichtige Fragen klären zu lassen. „Was ist das 4-Säulen-Modell?“, „Wann soll es umgesetzt werden?“ und „Wie sieht es mit der Pensionswirksamkeit aus?“ sind nur ein kleiner Ausschnitt der zahlreichen Fragen.

Zweieinhalb Stunden Austausch hinterließen erschöpfte aber zufriedene Vortragende: die Technik hat funktioniert, die Teilnehmer/innen haben engagiert und diszipliniert teilgenommen – und das erste Feedback war sehr gut. Wir hoffen, dass diese Veranstaltung zum Wissen über das Vier-Säulen-Modell beigetragen hat und die DSTG-Mitglieder zufrieden nach Hause gingen (bzw. ja schon waren, da Videokonferenz).

Werben für eine starke DSTG!

Eine hohe Zahl von Mitgliedern stärkt die politische Wahrnehmung. In diesem Sinne hat die DSTG Württemberg ihren Mitgliederzuwachs in den letzten Jahren kontinuierlich auf über 5000 (!!) Mitglieder fortgesetzt.

Mit stärkeren Einstellungsjahrgängen sind auch unsere jährlichen Neumitgliederzahlen erfolgreich gestiegen.

Seit März 2020 sind pandemiebedingt leider viele tradierte Möglichkeiten ausgefallen, Kolleginnen und Kollegen auf die Vorzüge der DSTG aufmerksam zu machen und sie zu einer Mitgliedschaft bei uns einzuladen.

Natürlich haben wir auch seit Beginn der Corona-Epoche vieles für unsere Mitglieder erreicht, wie Sie als Mitglied unseren regelmäßigen Newslettern entnehmen können. Neue Eingangsämter stehen im Raum, die Beihilfe der ab 2013 eingestellten wird verbessert … um nur einige zu nennen.

Damit unser Mitgliederbestand bei hohen Altersabgängen konstant bleibt ist es zwingend, dass die DSTG auch weiterhin jährlich Zulauf durch die neu eingestellten Anwärterinnen und Anwärtern bekommt. Aber auch für erfahrene Beschäftigte ist es nie zu spät, sich bei uns zu organisieren.

Diese Überlegung im Blick, haben wir uns in einem Seminar zur Mitgliederwerbung gemeinsam mit Mitgliedern der DSTG-Ortsvorstände über die Wer-

Werben für die DSTG – wie das geht erfährt man im Werbeseminar

beaktionen, unsere Werbe- und Servicebroschüren sowie über Tipps zum Kontakt, auch mit alternativen Ansätzen zur fernmündlichen oder digitalen Ansprache ausgetauscht und fortgebildet.

Mit sieben engagierten Teilnehmenden waren wir in der idealen Gruppengröße, um auch bei den weiteren Schulungspunkten und Hintergrundinformationen (bspw. zum 4-Säulen-Modell u.w.) in einen informativen und gewinnbringenden Dialog zu kommen.

Ohne persönliche Ansprache geht es nicht – in welcher Form auch immer sie stattfindet. Nur so können noch nicht organisierte Kolleginnen und Kollegen einen Eindruck davon bekommen, was sie tatsächlich verpassen. Wenn also auch Sie noch jemanden kennen, der zu uns passt, dann zögern Sie nicht auch „ihn“ oder „sie“ anzusprechen und bei uns zu einer Probemitgliedschaft einzuladen!

Newsletter auf den privaten Anschluss

Aktive Kolleginnen und Kollegen erhalten den DSTG-Newsletter auf Ihre dienstliche E-Mail-Adresse.

Anwärterinnen und Anwärtern möchten wir, da sie längere Zeit an der Hochschule und am Bildungszentrum sind und ggf. nur eingeschränkt auf den dienstlichen Account zugreifen, das zusätzliche Angebot der Übersendung des Newsletters an die private E-Mail-Adresse machen. Sollten Sie hieran Interesse haben, teilen Sie uns bitte ihre private E-Mail-Adresse an **info@dstg-stuttgart.de** mit; sofern Sie uns bereits Ihre private E-Mail-Adresse auf der Beitrittserklärung vermerkt haben, brauchen Sie nichts weiter zu veranlassen.

Pensionäre und Pensionärinnen erhalten den DSTG-Newsletter und den speziellen Senioren-Newsletter auf ihre private E-Mail-Adresse. Bitte teilen Sie uns hierfür bei Interesse – sofern noch nicht geschehen – Ihre private E-Mail-Adresse an **info@dstg-stuttgart.de** mit.

Bild: Thorben Wengert / pixelio.de

Mitglieder-Werbeaktion 2022

Deutsche Steuer-Gewerkschaft
Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung
Bezirksverband Württemberg e.V.

Mitglieder werben und gewinnen!

20 €-Gutschein für den/die Werber/in
20 €-Gutschein für die/den Geworbene/n
Gutschein über 100 € gewinnen

Voraussetzung zur Teilnahme an der Verlosung ist lediglich die Werbung eines Mitglieds für die DSTG Württemberg. Die Werbeaktion endet zum 31.12.2022.

Unter allen Werbern/innen und Geworbenen verlosen **wir fünf Einkaufsportal-Gutscheine** im Wert von **je € 100**. Und damit Sie sich nicht auf das Losglück verlassen müssen:

Jedes Neumitglied und dessen Werber/in erhält **auf jeden Fall** am Ende der Werbeaktion einen **Gutschein im Wert von € 20**.

Beachten Sie auch unsere weitere Werbeaktion **„dbb vorteilsClub“** und profitieren Sie doppelt!

Ausgenommen von der € 20 -Aktion sind Anwärter und deren Werber, da die Anwärter während ihrer gesamten Ausbildungszeit von der Beitragszahlung befreit sind. Etwas anderes gilt für Anwärter die beitragspflichtige Mitglieder werben. An der Verlosung nehmen auch Anwärter/innen teil.

Foto: Andreas Hermsdorf / pixelio.de

Deutsche Steuer–Gewerkschaft Bezirksverband Württemberg e.V.
Geschäftsstelle · Am Hohengeren 12 · 70188 Stuttgart · bv@dstg–wue.de · fon 0711.4208–096

Austausch der Arbeitnehmervertreter/innen des Bezirksverbands Württemberg

Am 14.03.2022 fand eine Videokonferenz zum Kennenlernen und für einen Erfahrungsaustausch der Arbeitnehmervertreter aus den Ortsverbänden mit der neuen Bezirksarbeitnehmervertreterin Simone Dangelmaier statt.

Nach einer Kennenlernrund wurde von der Landestarifvertreterin der DSTG Baden-Württemberg Antje Weidemann Interessantes zu den Themen Eingruppierung, Stufenlaufzeitverkürzung und Entwicklungsmöglichkeiten für Tarifbeschäftigte vorgetragen.

Jochen Rupp informierte zusätzlich über aktuelle Gewerkschaftsthemen.

Ausführlich wurde dann noch über Einzelfälle aus den Ortsverbänden diskutiert und der eine oder andere Lösungsansatz gemeinsam erarbeitet.

Deshalb: Wer sich gerne engagieren oder sich mit Arbeitnehmervertretern/innen darüber austauschen möchte, „wie das nochmal mit der Eingruppierung war – welche Voraussetzung für eine Stufenlaufzeitverkürzung erfüllt sein müssen – auf was man als Personalrat bei der Einstellung achten sollte oder welche Themen im Land aktuell für den Tarifbereich von Bedeutung sind“ ist herzlich beim nächsten Austausch willkommen.

Juergen Jotzo / pixelio.de

Bezirkskonferenz der DSTG Wue wählt neue Bezirks-Arbeitnehmervertreterin

Simone Dangelmaier – neue Bezirks-Arbeitnehmervertreterin

Bei der Bezirkskonferenz wurde Simone Dangelmaier zur neuen Bezirks-Arbeitnehmervertreterin gewählt. Sie bringt als Orts-Arbeitnehmervertreterin, Mitglied des Fachausschusses für die Arbeitnehmer/innen im Landeshauptvorstand und stellvertretende Personalratsvorsitzende beim Finanzamt Stuttgart-Körperschaften bereits viel Erfahrung mit.

Lassen wir sie sich kurz selbst vorstellen:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der Bezirkskonferenz im Dezember 2021 wurde ich als Arbeitnehmervertreterin in den Bezirksvorstand der DSTG Württemberg gewählt.

Als Nachfolgerin von Maria Gohl trete ich die Nachfolge einer engagierten Frau an, die mit großem Herz den Tarifbereich vertreten hat und die auch für meinen Eintritt in die Gewerkschaft mitverantwortlich ist. Ich freue mich, dass Maria sich bereit erklärt hat, mich bei meiner Tätigkeit mit Ihrem Wissen zu unterstützen.

Seit meinem Start in der Finanzverwaltung 1992 beim Finanzamt Aalen konnte ich auch kurz das Finanzamt Stuttgart I kennenlernen und bin seit 2002 beim Finanzamt Stuttgart-Körperschaften zuerst als Mitarbeiter auf einem der Vereinsbezirke und aktuell als Betriebsprüferin tätig.

Im örtlichen Personalrat beim Finanzamt Stuttgart-Körperschaften bin ich seit 2014 Arbeitnehmervertreterin und seit 2019 stellvertretende Vorsitzende. Durch diese Personalratstätigkeit habe ich schnell erkannt, dass man mit einer starken Gewerkschaft im Rücken mehr erreichen kann.

Das Schöne an der DSTG Württemberg ist, dass jeder willkommen ist, sich einbringen kann und auch der „kleine“ Tarifbereich mit seinen Besonderheiten immer ernst genommen wird.

Für Ihre Fragen im Tarifbereich, aber auch wenn Sie Wünsche oder Anregungen haben, stehe ich gerne zur Verfügung.

Am einfachsten eine kurze E-Mail, ich rufe dann gerne an. E-Mail: dangelmaier@dstg-wue.de

Ich freue mich auf einen regen Austausch
Simone Dangelmaier“

Ihre Vorgängerin Maria Gohl wird uns weiterhin als Ortsverbandsvorsitzende beim Finanzamt Stuttgart IV erhalten bleiben. Wir danken ihr für ihre engagierte Arbeit für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und alle Beschäftigten sowie ihre hervorragende Mitarbeit im Team der DSTG.

Tarifpolitik in Berlin

Die Mitglieder der Bundestarifkommission

Vom 21. bis 22.04.2022 tagte die Bundestarifkommission der DSTG in Berlin.

In der DSTG-Tarifkommission arbeiten die Tarifvertreter/innen der DSTG aus allen Bundesländern gemeinsam daran, dass die Interessen der Finanzverwaltung auf Bundesebene und damit in den für den Tarifbereich entscheidenden Tarifverhandlungen mit den Arbeitgebern gut vertreten werden.

Baden-Württemberg war mit Simone Dangelmaier für den Bezirksverband Württemberg und Andreas Sezer für den Bezirksverband Baden gut vertreten.

Zusätzlich konnte auch Margarete Horb (ebenfalls vom BV Baden) an der Sitzung teilnehmen und sich als Kandidatin für die Bundesleitung, die dieses Jahr neu gewählt wird, vorstellen.

Thomas Eigenthaler nutzte die Chance, sich persönlich als Bundesvorsitzender von der Tarifkommission zu verabschieden. Im Gegenzug erhielten dann die neuen Kandidaten für den Bundevorsitz die Gelegenheit sich vorzustellen. In einer Fragerunde wurde intensiv über die Zukunft der DSTG und insbesondere über die Interessen der Tarifbeschäftigten und wie diese von der DSTG noch besser vertreten werden können diskutiert.

Werben macht Spaß – und bringt was!

Wer neue Mitglieder für die DSTG wirbt, hat einiges davon. Man stärkt die DSTG und damit unsere gemeinsame Sache, man trifft nette Kolleginnen und Kollegen und stärkt den Kontakt und bekommt auch noch ein Dankeschön.

Jede/r Werber/in erhält 20 € bar und einen 15 €-Gutschein!

Darüber hinaus werden die besten Werber zusätzlich prämiert:

Bei der Verlosung unter den **besten Werbern bundesweit** reihten sich in die Reihe der Gewinner Christine Laub, Michael Schlewek, Wolfgang Knoll, Clemens Neuwirth, Thomas Stingel, Thomas Vowinkel und Thomas Zehender ein.

Im Rahmen der **Mitgliederwerbeaktion 2021** der DSTG Wue wurden unter Werber/innen und Geworbenen vier Einkaufsgutscheine im Wert von je 100 € verlost. Die Glücklichen waren hier Selina Steinhauser, Jürgen Tischler, Clemens Neuwirth und Thomas Zehender.

Im zweiten Halbjahr gab es zusätzlich noch eine weitere Werbeaktion „Mitglieder werben Mitglieder“, in der Kolleginnen und Kollegen mit mehreren Werbungen belohnt wurden. Hier waren Theresa Kugler, Margrit Wappler, Clemens Neuwirth, Berthold Höschle und Thomas Zehender die Besten.

Werber Jürgen Tischler (Ortsverband Schwäbisch Gmünd) mit Jochen Rupp

Werber Michael Schlewek (Ortsverband Ravensburg) mit OV-Vorsitzender Theresia Baur

Ehrung beim OV Stuttgart IV

Der Ortsverband Stuttgart IV ehrte im März 2022 zwei Pensionäre für Ihre langjährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einem Präsent.

Geehrt wurden:

Karlheinz Maass, ehemaliger Vollziehungsbeamter für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Günter Hoffmann, ehemaliger Sachbearbeiter bei der Vollstreckungsstelle für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Die Ortsverbandsvorsitzende Maria Gohl übersandte den Jubilaren die Urkunde und ein Präsent und bedankte sich im Namen der DSTG für die langjährige Treue.

Backnangs Seniorinnen und Senioren sind noch mobil

Monatlich findet in Backnang ein Stammtischtreffen ehemaliger Kolleginnen und Kollegen mit erstaunlich hoher Teilnehmerzahl statt.

In gemütlicher Runde wird über die gemeinsamen Erlebnisse während der aktiven Dienstzeit geplaudert.

Ein solches Treffen war der richtige Rahmen für die Ehrung von Frau Ingrid Stiedl.

Seniorenvertreterin Margit Trautwein ehrte sie für 50 Jahre treue Mitgliedschaft bei der DSTG mit einem Präsent und Urkunde.

50 Jahre Mitglied in der DSTG – Ingrid Stiedl

OV Esslingen ehrt Jubilare

Am 18.01.2022 ehrten Seniorenvertreter Ulrich Krieger und OV-Vorsitzender Clemens Neuwirth Frau Christel Baumgärtel für 50 Jahre Mitgliedschaft in der DSTG.

Geehrt wurden weiterhin Herr Gunther Hägele für 60 Jahre, der kurz zuvor seinen 90igsten Geburtstag feierte und Herr Manfred Weiss für 70 Jahre. Beachtlich!

Am 27.01.2022 besuchte OV-Vorsitzender Clemens Neuwirth den Kollegen Heinz Frick und ehrte ihn für 60 Jahre Mitgliedschaft.

Ehrungen beim OV Riedlingen

Der Ortsverbandsvorsitzende Jochen Strang gratulierte Karin Bannier für 25 Jahre Mitgliedschaft. An einem anderen Tag am gleichen Ort (Coronakonform fand die Geschenkübergabe im Finanzamtsgarten statt) gratulierte er Susanne Braun zu 40 Jahre Mitgliedschaft und Christine Laub (rechts) als Gewinnerin der Werbeaktion.

Anike Hütter, neue OV-Vorsitzende

Neue Vorsitzende beim DSTG-Ortsverband Nürtingen

Die bisherige Ortsverbandsvorsitzende Christine Bezler ist mit Jahresbeginn in den wohlverdienten Ruhestand getreten und hat ihr Amt an Anike Hütter weitergegeben. Anike Hütter war und ist bereits die Ortsjugendvertreterin des Ortsverbands Nürtingen und bringt damit schon Erfahrung in der DSTG-Arbeit mit. Ihrer Vorgängerin Christine Bezler danken wir herzlich für die jahrelange hervorragende Zusammenarbeit. Der neuen Ortsvorsitzenden wünschen wir einen guten Start – auf gute Zusammenarbeit!

Bezirksjugendkonferenz am 29.11.2021

Wechsel an der Spitze der Bezirksjugendleitung der DSTG Württemberg: Matthias Simon neuer Bezirksjugendleiter

Es ist zwar schon länger her, aber am 29.11.2021 fand die zweite Bezirksjugendkonferenz des Jahres 2021 statt – aufgrund der aktuellen pandemischen Lage in der digitalen Variante. Erprobt war man bereits durch die im März des Jahres ebenfalls als Videokonferenz durchgeführte Bezirksjugendkonferenz.

Dieses Mal stand die Konferenz klar unter dem Zeichen eines Wechsels in der Bezirksjugendleitung. Der bisherige Bezirksjugendleiter Paul Bühlmaier hatte sich im Zuge der Familiengründung entschieden, in der DSTG kürzer zu treten und deshalb den Posten der Bezirksjugendleitung abzugeben.

Mit Matthias Simon (bisher stellvertretender Bezirksjugendleiter) hat sich recht schnell ein Kandidat für die Nachfolge herauskristallisiert. Nach kurzer Bedenkzeit entschied er sich zur Kandidatur.

So wurde Matthias Simon dann im Rahmen der Bezirksjugendkonferenz von Lisa Rischmüller (OJV Heilbronn) vorgeschlagen und einstimmig zum neuen Bezirksjugendleiter der DSTG Württemberg gewählt.

Für seinen frei gewordenen Posten des Stellvertreters wurde Paul Bühlmaier sowohl vom dann neu gewählten Bezirksjugendleiter wie auch von Leonie Brown (OJV Biberach) vorgeschlagen. Auch hier erfolgte die Wahl einstimmig.

Ansonsten hat sich die Zusammensetzung der Bezirksjugendleitung nicht geändert. Matthias Simon hat nun folgende gewählte Stellvertreter: Michael Knödler, Michael Schwind und Paul Bühlmaier. Tamara Karger bleibt weiterhin kooptiertes Mitglied der Bezirksjugendleitung Württemberg.

Um die Wahl satzungskonform geheim durchzuführen, wurde das Abstimmungstool VotesUp! verwendet, welches hervorragend und ohne Probleme bei allen stimmberechtigten Teilnehmern funktioniert hat.

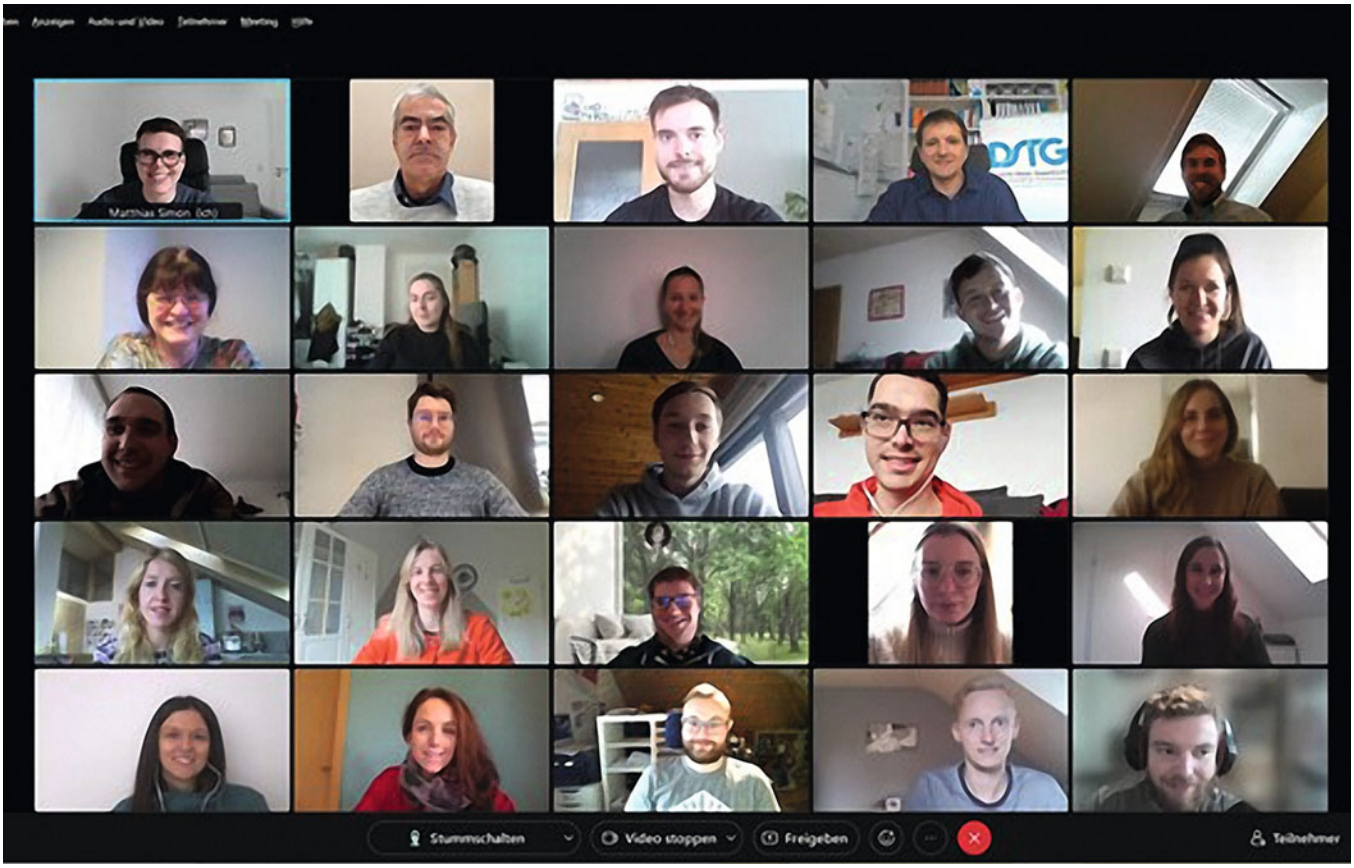
Bis zu den Wahlen führte der bisherige und im Anschluss dann der neue Bezirksjugendleiter durch ein umfangreiches Programm, welches Berichte aus der Landesjugendleitung sowie aus der Bezirks- und der Landesleitung der DSTG beinhaltete. Zudem wurde Aktuelles aus den Stufenvertretungen HPR

Matthias Simon – neuer Bezirksjugendleiter

und BPR sowie aus dem Rechtsschutzbereich berichtet.

Explizite Erwähnung fanden noch die zu diesem Zeitpunkt laufenden Werbeaktionen des Bezirksverbands Württemberg:

- „Mitglieder werben Mitglieder“ Ab 3 geworbenen Mitgliedern erhält der Werber einen Einkaufsgutschein



Die virtuelle Bezirksjugendkonferenz

nach Wahl im Wert von 25 €, ab 6 im Wert von 50 €, ab 9 im Wert von 75 € und ab 12 im Wert von 100 €. Der Aktionszeitraum läuft vom 01.07.2021 bis 31.12.2021. Beitrittserklärungen von Anwärter/innen sind von dieser Aktion ausgenommen.

- **Mitgliederwerbeaktion 2021:**
  Jedes Neumitglied und deren Werber erhalten je einen Gutschein im Wert von 20 € und nehmen an einer Jahresverlosung, bei der vier Gutscheine nach Wahl im Wert von je 100 € verlost werden, teil. Diese Werbeaktion endet zum 31.12.2021. Ausgenommen von der Aktion sind Anwärter und deren Werber. Etwas anderes gilt für Anwärter die beitragspflichtige Mitglieder werden.

- **„Deine Ziele im Fokus“** – dbb-vorteilsClub

  – Willkommensgeschenk für Neumitglied:
  Für die Registrierung im dbb-vorteilsClub erhalten Neumitglieder einen Einkaufsgutschein im Wert von 15 €.

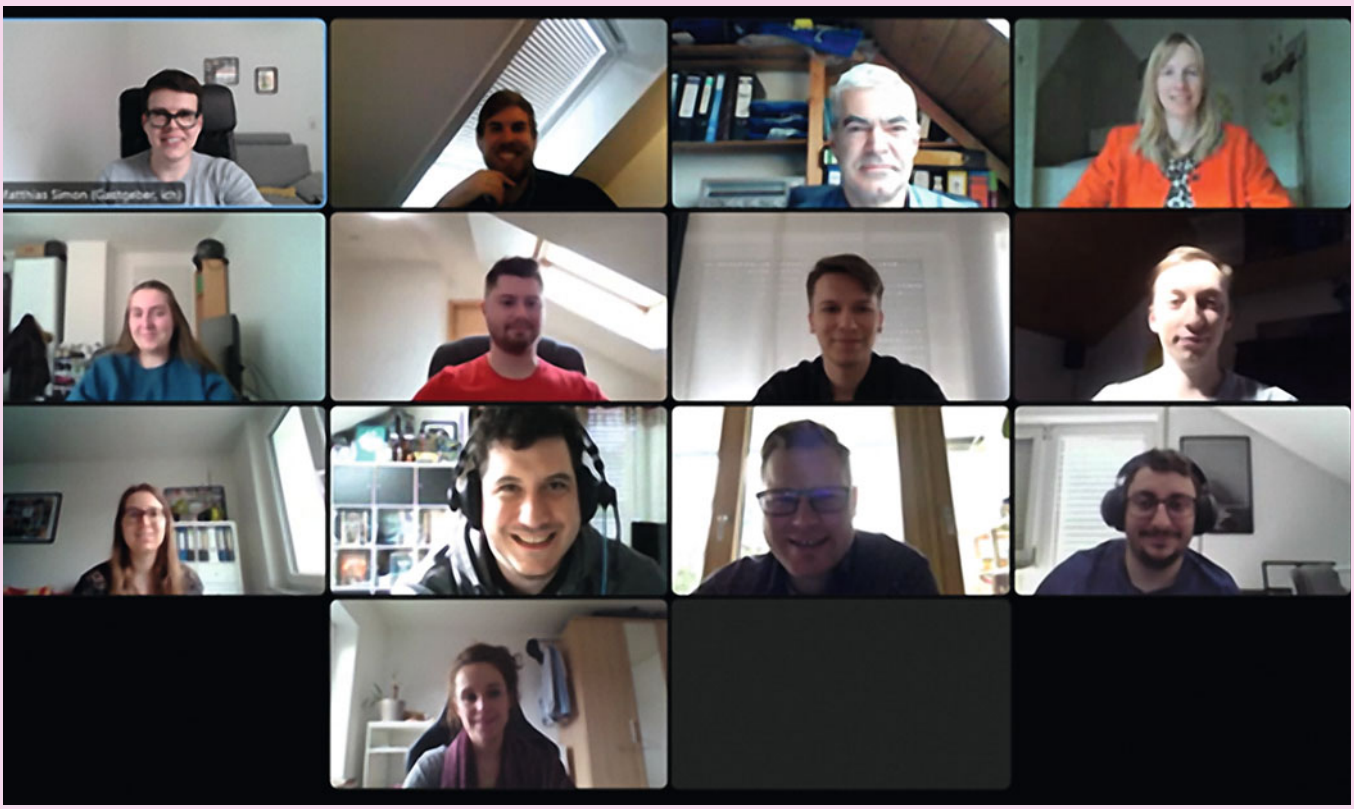
  – Prämie für Werber/innen:
  Als Dankeschön für die Empfehlung erhalten die Werber in Kooperation mit unserem Partner dbb-vorsorgewerk einen Einkaufsgutschein im Wert von 15 €.

Es wurden nochmals die wichtigsten Vorteile einer Mitgliedschaft in Erinnerung gerufen: Rechtsschutz, DSTG-Magazin & -Forum, Information über laufende Widerspruchsverfahren und Musterwidersprüche, Beitragsfreiheit von Anwärtern und dbb-Vorteilswelt. Ebenso wurde die politische Arbeit der DSTG als ihre wichtigste Aufgabe angesprochen. Diese kann ausschließlich von der DSTG ausgeführt werden, da die Personalvertretung durch die Grenzen des LPVG beschränkt ist.

Die Bezirksjugendleitung der DSTG Württemberg hat sich sehr über die große Neugier und die Nachfragen aus dem Kreis der Ortsjugendvertreter/-innen bzw. Stellvertretern/-innen gefreut und möchte sich für ihre Teilnahme bedanken.

Ein besonderer Dank geht an die Gäste für die Grußworte bzw. die Einblicke in die aktuellen Themen ihrer Tätigkeit: Jochen Rupp (Bezirksvorsitzender), Andrea Gallasch (stellvertretende Bezirksvorsitzende), Steffen Wohlleb (stellvertretender Bezirksvorsitzender und gleichzeitig Rechtsschutzbeauftragter), Daniel Schmitt (Geschäftsführer der Landesjugendleitung) und Thomas Walcher (kooptiertes Mitglied der Landesjugendleitung).

Ortsjugendvertreterworkshop am 18.03.2022



Es hat ZOOM gemacht. Der digitale Workshop.

Der letzte Ortsjugendvertreterworkshop fand im Jahr 2018 statt. Inzwischen hat es in der Riege der Ortsjugendvertreter einige Wechsel gegeben. Trotzdem waren einige Gesichter durch unsere Bezirksjugendkonferenzen im März und November 2021 schon bekannt! Mit dem OJV-Workshop sollten unsere Ortsjugendvertreter mit ihrer Tätigkeit vertraut gemacht werden.

Pandemiebedingt fand auch diese Veranstaltung, wie die beiden vorhergehenden Bezirksjugendkonferenzen, per Zoom statt.

Unser Bezirksjugendleiter Matthias Simon führte gemeinsam mit seinem Gremium – bestehend aus Tamara Karger, Lisa Rischmüller, Paul Bühlmaier, Michael Knödler und Michael Schwind– durch ein umfangreiches Programm. Dabei erhielten die Ortsjugendvertreter einen umfassenden Überblick über allerlei Themen, z.B.

- Über den Aufbau der DSTG im Bezirk/Land und Bund, sowie über die Dachverbände
- Die Aufgaben des Ortsjugendvertreters
- Die Aktionen der DSTG und der Jugend (z.B. Sportturniere, Deutschlandturnier, Werbestände im Bildungszentrum in Schwäbisch Gmünd und der Hochschule Ludwigsburg)
- Die Vorteile einer DSTG-Mitgliedschaft (z.B. Rechtsschutz, Vorteilswelt und gewerkschaftliche Vertretung in der Politik)
- Die vielen Forderungen die die DSTG in jüngster Zeit für die Jugend hat durchsetzen können, u.a.:
  - 2018: Rückgängigmachung der gekürzten Eingangsbesoldung
  - 2020/2021: Eingangsamt A7 im mD, Pilotierung des Aufstiegsmaster
  - 2022: 100 % Reisekosten- und Trennungsgelderstattung auch für Anwärter
  - 4-Säulen-Modell
- Aber auch die bestehenden Forderungen waren Thema, so z.B.
  - Verbesserung der Wohnheimsituation an den Ausbildungsstätten
  - Einsatz in Wohnortnähe
  - Verbesserung der Aufstiegsmöglichkeiten
  - Rücknahme der Verschlechterungen aus 2013
- Differenzierung zwischen Personalrats und DSTG Arbeit
- Infos rund um die Arbeit als Jugend- und Auszubildendenvertreter (JAV)

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für die großartige Atmosphäre, die Nachfragen und kurzen Diskussionen und versprechen, dass es bis zum nächsten Workshop keine weiteren vier Jahre dauert!

Vorstellung der DSTG-Jugend Wue im Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd

Nach fast drei Jahren war es endlich wieder so wieder soweit! Am 09.06.2022 konnten wir erstmals seit dem Herbst 2019 wieder Präsenz im Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd zeigen. Ziel war es, die Anwärter/innen (mD) des FTA II/1, also den Einstellungsjahrgang September 2021, mit der DSTG in Kontakt zu bringen. Im letzten Herbst war eine Vorstellung aufgrund der stark steigenden Corona-Fallzahlen nicht möglich gewesen. Leider war eine direkte Vorstellung in Form eines Vortrags, wie in der Vorpandemiezeit aufgrund der Coronasituation noch nicht möglich. Deshalb blieb es bei einem Stand und einigen netten Gesprächen.

Immerhin das Wetter unterstützte uns mit viel Sonne!

Im Bildungszentrum dabei (von links): Michael Knödler, Tamara Karger und Matthias Simon

Impressum:

Herausgeber:
Deutsche Steuer-Gewerkschaft (DSTG)
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Am Hohengeren 12, 70188 Stuttgart,
Internet: www.dstg-bw.de
Telefon: 07 11 / 4 20 80 96 Geschäftsstelle DSTG
E-Mail: LV@dstg-bw.de
Verantwortlich: Markus Scholl

Druck: BUB, Bonn · www.bub-bonn.de
Gedruckt auf 100 % Altpapier

Redaktion:
Steffen Buse, buse@dstg-wue.de, Tel. d. 0 71 42 / 590-524

Anschriften der Bezirksverbände:

Bezirksverband Baden e.V.,
Andreas Krüger, Postfach 1101, 76545 Sinzheim
Internet: www.dstg-baden.de

Bezirksverband Württemberg e.V.,
Jochen Rupp, Am Hohengeren 12, 70188 Stuttgart
Internet: www.dstg-wue.de
E-Mail: info@dstg-stuttgart.de

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern eine schöne Sommerzeit.

Egal wo Sie die schönste Zeit des Jahres verbringen, genießen Sie es und vertrauen Sie in allem dem alten Griechen Epikur, der schon vor 2300 Jahren sagte:

„Die Kunst der Freude besteht darin,
so zu leben, dass man sich an allem freut was ist,
und nicht an dem, was man will.”